WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

7 | 2011 | EUR 8,50 | 44861



VERZWICKT ODER VERZWEIGT

Personalmanagement

Marketing | Druck

Verpacken & Versenden

Maschinenbau | Kunststoff | Metall

NEU: Unsere Kolumne WIRtuell

DAS LUSTPRINZIP.

TEAMWANDRES
WERBEAGENTUR

Jeanswerbung? Nein, dies ist ein fiktives Werbemotiv für den metallverarbeitenden Betrieb, der die Gürtelschnalle stanzt. Aus Prinzip machen wir selbst Alltägliches mit überraschender Werbung sexy. Denn wirkungsvolle Werbung reizt.
Die Sinne. Den Verstand. Zum Kaufen.

LUST haben. **LUST** machen. **LUST** wecken.
www.team-wandres.de



Grund zur Klage

IMMER MEHR UNTERNEHMEN KLAGEN ÜBER FEHLENDEN FACHKRÄFTENACHWUCHS

In unserer globalisierten und technologisierten Welt können Betriebe gerade in einem Exportland wie Nordrhein-Westfalen nur mit bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, innovativen Produkten und Dienstleistungen höchster Qualität bestehen. Aus den sehr detaillierten Berechnungen des Prognos-Instituts wissen wir: In Nordrhein-Westfalen werden wegen des demographischen Wandels in den nächsten zehn Jahren bis zu 600.000 Fachkräfte fehlen, wenn sich nichts ändert. Die nordrhein-westfälische Landesregierung startet demnächst eine Fachkräfteinitiative, die wir gemeinsam mit der Industrie, dem Handel und dem Handwerk entwickelt haben. Wir wollen in den Regionen gezielter als bisher den Bedarf an Fachkräften feststellen und den Nachwuchs fördern. Es gilt, alle vorhandenen Potentiale auszumachen und zu nutzen. Deshalb regeln wir auch als erstes Flächenland in Deutschland den Übergang von der Schule in den Beruf neu. Gemeinsam mit den Partnern im Ausbildungskonsens NRW gestalten wir schrittweise den Übergang unter anderem durch eine frühzeitige individuelle Berufsvorbereitung in allen Schulen spätestens ab der 8. Klasse effizienter. In diesem Zusammenhang wende ich mich direkt an die Unternehmer. Sie selbst haben es in der Hand, den Fachkräftebedarf von morgen zu sichern. Deshalb appelliere ich: Gehen Sie in die Schulen, klären Sie auf und rekrutieren Sie ausbildungswillige und ausbildungsfähige junge Menschen. Reden Sie direkt mit den Schülerinnen und Schülern und schicken Sie nicht nur die Verbandsvertreter in die Schulen. Es gilt, keinen jungen Menschen zurückzulassen und alle Potenziale auszuschöpfen. Gemeinsam können und werden wir es schaffen, den drohenden Fachkräftemangel abzuwenden. Die nordrhein-westfälische Landesregierung setzt sich für das Prinzip ‚Gute Arbeit' in allen Bereichen unserer Wirtschaft ein. Zu ‚Guter Arbeit' gehören existenzsichernde Beschäftigungen – und natürlich familienfreundliche, alternsgerechte und gesunde Arbeitsbedingungen. Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen haben bei der Suche nach Fachkräften einen Wettbewerbsvorteil gegenüber ihren Konkurrenten. Deshalb muss es in den Betrieben Konzepte für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geben. ‚Gute Arbeit' schafft nicht nur faire Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern sie ist auch Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Landesregierung unterstützt deshalb kleine und mittlere Betriebe vor allem mit den Förderangeboten Potentialberatung und Bildungsscheck und hilft ihnen, die Herausforderungen des demografischen Wandels zu bewältigen.



GUNTRAM SCHNEIDER
MINISTER FÜR ARBEIT, INTEGRATION UND SOZIALES NRW
(FOTO: MAIS NRW)





INHALT

Personal
08 Immer einen Schritt voraus...
10 Wenn Kapazitäten gefragt sind...

Titelthema
14 Verzwickt oder verzweigt: Soziale Netzwerke

Recht
26 Vorsicht bei Befristung

Finanzen & Beratung
32 Stiftungsmanagement
34 Kunde im Mittelpunkt – Mehr Schein als Sein?

Marketing | Druck
36 Panda steht auf Facebook, Twitter & Co.
42 iPlakat: Die App für den großen Auftritt

Verpacken & Versenden
46 „Lettershop – wie bitte?“
51 Koffer mit Zwischenplatte

Maschinenbau
54 Hochwertiger Korrosionsschutz für Kranteile
56 „Ihr Unternehmen in Balance“

Kunststoff & Metall
60 „Spitzenforschung als Basis für Innovationen der Zukunft!“

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Innovator des Monats
06 Firmenportrait
13 Kolumne WIRtuell
62 Markt & Angebote

Bitte beachten Sie die Beilage unseres Kunden JABRO, Gütersloh

Verlag und Herausgeber
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Büro Bielefeld
Tel.: (05 21) 9 70 44-0

Redaktion und Anzeigen
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Jürgen Press, Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen
Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaft-regional.net

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14 · Fax: -33
u.vollmer@wirtschaft-regional.net
Anzeigenpreisliste Nr. 18/Januar 2011

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Druck
Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Konzept & Design
www.team-wandres.de

„Golden Mousetrap Award“ für Harting RFID-Tag



MAGAZIN „DESIGN NEWS“ ZEICHNET TRANSPONDER FÜR DIE LUFTFAHRTINDUSTRIE AUS

Eine innovative Design-Idee gepaart mit einer überzeugenden Technologie – dies hat das amerikanische Magazin „Design News“ dem UHF RFID-Tag der Harting Technologiegruppe bescheinigt und ihn mit dem „Golden Mousetrap Award“ ausgezeichnet. Der Transponder, den Harting zusammen mit den Projektpartnern Lufthansa Technik Logistik, Lufthansa Systems und dem Zentrum für Intelligente Objekte am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen entwickelt hat, ist der erste seiner Art, der die hohen Anforderungen von Instandhaltungsbetrieben in der Luftfahrtindustrie erfüllt. Mit dem Tag können erstmals Bauteile gekennzeichnet werden, die sich auch außerhalb der Flugzeugkabine befinden. Die dabei verwendete Technologie ermöglicht eine kontaktlose Funk-Identifikation eindeutiger Gerätedaten über eine Distanz von mehreren Metern.

Seit über zwei Jahrzehnten vergibt „Design News“ Preise für technische Innovation und Kreativität im Produktdesign. In diesem Jahr wurden die „Golden Mousetrap Awards“ in den vier Hauptkategorien: Electronics & Test, Automation & Control, Design Tools, Hardware & Software sowie Materials & Assembly verliehen. Eine Fachjury wählte aus einer Rekordzahl von eingereichten Beiträgen insgesamt 95 Finalisten und 18 Gewinner.

In der Kategorie Materials & Assembly gehört der Harting RFID-Transponder nicht zuletzt wegen seines innovativen Materials zu den Gewinnern. „Der Tag basiert auf einer einzigartigen Technologie: 3D-MID“, erläutert Albert Birkicht, Geschäftsführer der Harting AG in der Schweiz, die den Transponder produziert. „Ein Laser aktiviert die Oberfläche eines aus speziell entwickeltem Kunststoff hergestellten Teils. Der aktivierte Oberflächenbereich wird chemisch so metallisiert, dass ein Antennenfeld entsteht. Dieses Herstellungsverfahren wird als LDS (Laser-Direktstrukturierung) bezeichnet. Die Daten für die Strukturierung werden direkt aus den CAD-Daten erzeugt und im Lasersystem verarbeitet, wodurch eine Strukturierung ohne Herstellung von Masken möglich wird.“

OBEN: DER MIT DEM „GOLDEN MOUSETRAP AWARD“ AUSGEZEICHNETE UHF RFID-TAG DER HARTING TECHNOLOGIEGRUPPE

UNTEN: DIE INHABERFAMILIE HARTING (V.L.N.R): PHILIP HARTING, MARESA HARTING-HERTZ, MARGRIT HARTING, DIETMAR HARTING
(FOTOS: HARTING KGAA)



100 Jahre Firmengeschichte im Leben einer Familie

ALS KARL LASSIG SEN. 1911 IN BAD OEYNHAUSEN SESSHAFT WURDE, AHNTE ER SICHER NOCH NICHTS VON DER BEVORSTEHENDEN ERFOLGSGESCHICHTE DER LASSIG GMBH & CO. KG.

Am 01.02.1911 mietete er die alte Schmiede „Hinterm Gradierwerk“ und wurde mit seiner Stellmacherei in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer in Bielefeld eingetragen. Sein einziger Sohn Karl Lassig jun. trat in die Fußstapfen des Vaters und begann nach der Schule beim Vater die Stellmacherlehre. Rechtzeitig hat er die Zeichen der Zeit, nämlich die Weiterentwicklung des Autos, erkannt und auf Karosseriebau umgeschult. Trotz einer zehnjährigen Abwesenheit vom väterlichen Betrieb, bedingt durch Arbeits- und Wehrdienst sowie Kriegsgefangenschaft, ging er 1946 mit frischer Kraft an die Arbeit und legte vor der Handwerkskammer zu Bielefeld seine Meisterprüfung im Karosseriebauer-Handwerk ab. 1949 wurde ihm die Leitung des Betriebes vom Vater übertragen und er baute den Betrieb kontinuierlich weiter aus. Nachdem am alten Firmensitz „Hinterm Gradierwerk“ der Platz im expandierenden Handwerksbetrieb nicht mehr ausreichte, sah man sich nach einem neuen Standort um und fand im Industriegebiet Eidinghausen mit einem über 8.500 qm großen Grundstück sein Ziel. Ende 1978 konnte die Einweihung der 1.200 qm großen Halle gefeiert werden. 1986 trat Karl Lassig als Geschäftsführer ab und übergab die Firma an Tochter Inge und Schwiegersohn Harm Rickels, blieb dem Betrieb aber bis zu seinem Tod im Jahr 2005 als helfende Hand erhalten.

Auf Grund der guten Auftragslage wurden 1988 eine 430 qm große Halle speziell für die PKW-Reparatur angegliedert und das Büro erweitert. Tochter Sandra, später verheiratete Kordes, begann 1990 im elterlichen Betrieb eine kaufmännische Ausbildung und kümmert sich bis heute mit Mutter Inge Rickels um die kaufmännischen Belange. 1993 wurde eine 720 qm Halle mit Kranbahn für die Montage von Kofferaufbauten angebaut.

Sohn Sven Rickels trat 1996 in den elterlichen Betrieb ein. Er kümmert sich mit Vater Harm um die technischen Belange. Durch seine Ausbildung zum Dipl.-Fahrzeugbau-Ingenieur und den Einsatz

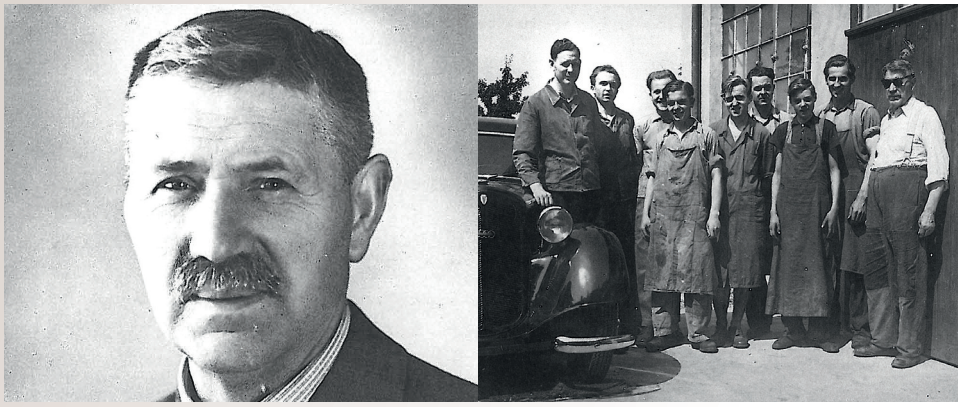
WAS HINTERM GRADIEWERK ANFING HAT SICH ZU EINEM MODERNEN STANDORT, MÖNICHHUSEN 16, IN DER DRITTEN UND VIERTEN GENERATION ENTWICKELT



Das war der Anfang: 1911 Hinterm Gradierwerk 1 a



eines CAD-Systems konnten ab diesem Zeitpunkt auch die komplette Berechnung und der Bau von Sattelaufliegern, Tandem- und Drehschemel-Anhängern im eigenen Hause durchgeführt werden. Aufgrund des zunehmenden administrativen Aufwandes wurde auch das Personal im Büro aufgestockt. Aktuell beschäftigt die Firma Lassig drei Meister, sechs Gesellen, vier Lehrlinge und eine Bürokraft. Die meisten Mitarbeiter haben schon ihre Lehre in der Firma absolviert und können teilweise auf über 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Die Betriebsführung liegt heute in der dritten und vierten Generation der Familie.



Das Aufgabengebiet des Karosserie- und Fahrzeugbaues umfasst die Reparatur, die Instandhaltung und den Neubau von Karosserien und Fahrzeugen. In der PKW-Instandsetzung werden Unfallschäden an Fahrzeugen aller Fabrikate fachgerecht mit modernstem Equipment instandgesetzt. Neben der umfangreichen und modernen technischen Ausstattung des Betriebes ist auch die Ausstattung der Auftragsannahme entscheidend. Hier werden Fahrzeugschäden aufgenommen, digital fotografiert und ein Kostenvoranschlag erstellt. Dieser geht auf elektronischem Wege zu den Versicherungen, wodurch sich die Bearbeitungszeit bei den Versicherungen reduziert und eine schnelle Reparaturabwicklung gewährleistet ist. Aus diesem Grund ist die Firma Lassig auch Partner-Werkstatt vieler namhafter Versicherungen. Den hohen Qualitätsstandard der Reparatur dokumentiert die Zugehörigkeit zur Gruppe der Eurogarant-Fachbetriebe. Hierfür sind neben der vorgeschriebenen Mindestbetriebsausstattung Schulungen für die Mitarbeiter und eine jährliche Überprüfung durch einen Sachverständigen nötig.

Zu dem breit aufgestellten Produktprogramm der Firma Lassig zählt auch der Ausbau von Fahrzeugen für den Rollstuhltransport. Kunden sind hier neben Diakonischen Einrichtungen und Taxiunternehmen auch Privatleute. Ausgerüstet werden die Fahrzeuge in der Regel mit Rampen oder verschiedenartigen Liften für den Rollstuhltransport. Ferner erfolgt die Ausrüstung mit Befestigungsmöglichkeiten für Rollstühle und Gurtsysteme für die Insassen. Für den stationären Bereich werden Rampen oder Überfahrbleche gebaut, die Rollstuhlfahrern den Zugang zum Haus erleichtern. Beliebt bei der Handwerkerkundschaft sind die individuellen Innenausbauten von Transportern. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Bau von Bestattungsfahrzeugen auf Basis verschiedener Transportermodelle. Auch die Beschriftung von Fahrzeugen gehört zum Aufgabenfeld bis hin zur Vollverklebung im Digitaldruck. Ein besonderes Highlight ist der Bau von Ausstellungsfahrzeugen. Diese werden nach individuellem Kundenwunsch mit allen möglichen Ausstattungen konfiguriert, sei es als Anhänger oder als Festaufbau.





Immer einen Schritt voraus...

MASSGESCHNEIDERTE PERSONALÜBERLASSUNG

Für den steigenden Fachkräftemangel hat die A.D.U. Personal Service ein gutes Rezept: Weiterqualifizierungen der Mitarbeiter führen zu steigendem Know-how und davon profitieren die Kunden, denn für jedes Jobangebot überlässt der Dienstleister in der Regel einen perfekt ausgebildeten Kandidaten. Dies trägt im hohen Maße zur Motivation der Mitarbeiter bei und so ist A.D.U. auch in turbulenten Zeiten ein seriöser und sicherer Partner und sehr nah am Kunden, wenn es darum geht die gestellten Anforderungen zu erfüllen. „Wir überlassen Mitarbeiter innerhalb von ein bis zwei Tagen nach Kundenanfrage." berichtet Priscylla Fingerhut, Geschäftsführerin der A.D.U. Personal Service. Diese schnelle Reaktion ist deshalb möglich, weil das Unternehmen aus einem Mitarbeiter- und Bewerberpool, der rund 1500 Personen umfasst, kurzfristig viele Positionen abgerufen werden können. So kann die A.D.U. Personal Service innerhalb kürzester Zeit die Engpässe der Kunden ausgleichen. „Außer Raketenbauern und Ärzten haben wir fast alle Berufsbilder in unserem Portfolio", so Fingerhut. Das nicht nur Kunden, sondern auch Fachkräfte, gerne mit dem Unternehmen zusammenarbeiten hat viele gute Gründe.



Fair und sicher: gezahlt wird nach dem iGZ-Tarif

Besonders aktuell ist die Tatsache hervorzuheben, dass die A.D.U. schon immer Gehälter und Löhne nach dem iGZ-Tarif (Interessengemeinschaft Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e. V.) zahlt. Das ist besonders durch das Urteil des Bundesgerichtshofes aus Dezember 2010 ein wichtiger Punkt für Auftraggeber und Arbeitnehmer. In diesem Urteil bescheinigte das Gericht der Tarifgemeinschaft Christlicher Gewerkschaften, dass deren Tarif gar nicht tariffähig ist. „Fairness hat bei uns eine große Bedeutung und das sowohl auf Seiten unserer Auftraggeber aber auch unserer Arbeitnehmer", so Priscylla Fingerhut.

Besondere Anforderungen benötigen maßgeschneiderte Konzepte

Neben der klassischen Personalüberlassung entwickelt die A.D.U. maßgeschneiderte Konzepte für ihre Kunden die überraschend und letztens Endes auch immer überzeugend waren. So be-



treibt der Dienstleister zum Beispiel einen Shop im Auftrag eines Kunden, bei dem er alle Aufgaben übernimmt – von der Gestellung des Personals bis hin zu den täglichen Abrechnungen. Eine weitere außergewöhnliche Dienstleistung ist die Übernahme von allen Aufgaben, die klassischerweise ein Front Office Manager erledigt. Im Auftrag des Kunden und im Hause des Kunden leisten die A.D.U.-Mitarbeiter hier Serviceleistungen – von der Annahme und Weiterleitung sämtlicher Post und aller damit nachfolgenden Tätigkeiten.

„Das sind enorm hohe Vertrauensbeweise seitens des Kunden, denn wir agieren hier absolut autark“, so Fingerhut. Um immer nah bei den Kunden zu sein, ist das mit Hauptsitz in Paderborn angesiedelte Unternehmen auch mit Niederlassungen in Dortmund, Kassel, Detmold und Gütersloh vertreten.

Offene Kommunikation, wertschätzender, respektvoller Umgang untereinander und konstruktive Kritik über alle Ebenen gehören zur Unternehmenskultur. Damit jeder Teil des Erfolges sein kann, ist das Unternehmen darauf bedacht, die Leistungen der A.D.U. qualitativ auf einem hohen Niveau zu halten und sich kontinuierlich zu verbessern. Darum werden die Mitarbeiter nicht nur fachlich sondern auch im Bereich der kommunikativen Fähigkeiten gefördert. Beides kommt bei Mitarbeitern und Kunden bestens an.

A.D.U. PERSONAL SERVICE-GESCHÄFTSFÜHRERIN **PRYSCILLA FINGERHUT (2 V. L.)** UND A.D.U.-GRÜNDER **JÜRGEN URBAN (R.)** MIT DEM PERSONAL SERVICE-KERN-TEAM, DAS IN PADERBORN, DETMOLD, GÜTERSLOH, DORTMUND UND KASSEL AKTIV IST. (FOTO: A.D.U.)



Wir realisieren heute Beschäftigungskonzepte von morgen.

flexibel. effizient. nachhaltig.

Für alle, die mehr wollen …

avitea work and more

www.zeitarbeit-war-gestern.de



Wenn Kapazitäten gefragt sind…

EINES DER WICHTIGSTEN SCHLAGWÖRTER IN DIESEM JAHR IST DER ARBEITNEHMERMARKT

JÖRG SEIDEL
MITGLIED DER AVITEA-GESCHÄFTSLEITUNG
(FOTO: AVITEA GMBH)

Social Media, Recruiting Events oder gar Employer Branding - verschiedenste Möglichkeiten werden immer wieder diskutiert, um Mitarbeiter für sich zu gewinnen und zu halten. Diese vielseitigen Aufgabenfelder im Bereich des Personalmarketings erhöhen natürlich die Belastung der Personalabteilungen. Wie können diese den neuen Anforderungen noch gerecht werden? „Viele mittelständische Unternehmen lösen diese Herausforderung mit einem zuverlässigen Partner“, berichtet Jörg Seidel, Mitglied der Geschäftsleitung bei der avitea GmbH. „Derzeit bitten uns viele unserer Kunden um Unterstützung bei der Nutzung der zahlreichen Recruitingkanäle, da sie selbst nicht über die Kapazitäten für diese zeitintensiven Aufgaben verfügen“. Ob die Kontaktpflege zu Arbeitsagenturen, IHKs und Universitäten, die Nutzung von Netzwerken und Onlinemedien mit entsprechender CV-Recherche in Portalen wie XING und Co., dem Radio oder Printmedien, regelmäßige Messeauftritte oder auch die Auszeichnung mit Gütesiegeln wie z.B. TOP JOB – eine Vielzahl dieser Maßnahmen ist erforderlich, um Mitarbeiter für sich zu gewinnen. „Als verlängerte Werkbank können wir mit unserer 80-köpfigen internen Mannschaft nicht nur bei Kapazitätsengpässen flexibel genutzt werden, sondern auch umfassende Konzepte zur Rekrutierung neuer Kandidaten erstellen“, erklärt Vertriebsleiter Bodo Malzahn. Zu den Kompetenzen des Lippstädter HR-Spezialisten gehört neben der Arbeitnehmerüberlassung vor allem das Recruiting, bei dem die Partnerunternehmen von der Online-Anzeige bis zur Übernahme des gesamten Auswahlprozesses wählen können. Außerdem schafft die 100prozentige Tochter der Hella KGaA Hueck & Co. mit Dienstleistungen im Bereich der Personalentwicklung oder dem Gesundheits- und Sozialmanagement weitere Möglichkeiten für seine Kunden auch die Arbeitgeberattraktivität für bereits angestellte Mitarbeiter weiter zu erhöhen.





Die AL GmbH arbeitet ab 2011 klimaneutral

DER PERSONALDIENSTLEISTER AL ARBEITNEHMER LEASING GMBH AUS BIELEFELD IST DAS WAHRSCHEINLICH ERSTE ZEITARBEITSUNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND DAS „CO2-FREI“ ODER „KLIMANEUTRAL“ ARBEITET

Das 1984 in Bielefeld gegründete Unternehmen beschäftigt zur Zeit ca. 300 externe Mitarbeiter, die nach dem IGZ/DGB Tarif entlohnt werden.

Rückwirkend für das GJ 2010 wurden alle direkten Emissionen wie Beheizung und Stromverbrauch der Verwaltung sowie sämtliche Fahrten der externen und internen Mitarbeiter zu den Kundenunternehmen berechnet. Hierbei wurde auch das gewählte Verkehrsmittel berücksichtigt. Das Ergebnis war überraschend: insgesamt 147.361,98 kg CO2-Äquivalente wurden ermittelt! Dieser Wert wurde mit einer Sicherheit von 15 Prozent erhöht, um aufwendiger zu berechnenden Emissionen gerecht zu werden. Somit ist der AL-CO2-Fußabdruck bei 170 to CO2-Äquivalenten. Zum Ausgleich erwarb die AL GmbH Emissionsgutschriften eines Windparkprojektes in der Türkei. Das Projekt ist nach dem Gold Standard verifiziert und somit von Greenpeace und dem WWF anerkannt.

Der Yundtag-Windpark, ca. 60 km östlich von Izmir gelegen, besteht aus 17 Windrädern. Jedes Windrad erzeugt mit seinen Rotoren von 90m Durchmesser 2,5 MW für das regionale Stromnetz.

„Wir sind Gründungsmitglied des IGZ, sind seit 1998 nach ISO9001-2000 zertifiziert und seit 2011 klimaneutral“, sagt der Vertriebsleiter Stephan Voigt. „Wir denken, das macht Sinn.“

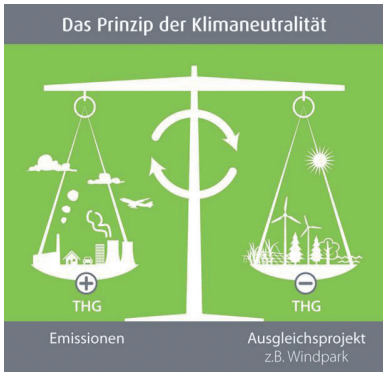


FOTO: AL ARBEITNEHMER LEASING GMBH



Gesundheitstag in der Schule Schloss Varenholz

UM DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER REALSCHULE FÜR DIE THEMEN GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG ZU SENSIBILISIEREN, VERANSTALTETEN SCHULE UND INTERNAT SCHLOSS VARENHOLZ IM JUNI 2011 EINEN „GESUNDHEITSTAG“



GESUNDHEITSTAG_AUSDAUERTEST: VIEL SPASS AM FITNESS-CHECK HATTE 7. KLÄSSLER JESSI, DER BEIM FAHRRADFAHREN SEINEN PULS ORDENTLICH IN WALLUNG BRACHTE (FOTO: REALSCHULE SCHLOSS VARENHOLZ)

Statt Mathematik, Deutsch oder Erdkunde standen an diesem Tag zum Beispiel Laufen, Suchtberatung oder ein Fitness-Check auf dem Stundenplan.

Beim Fitness-Test, bestehend aus Ballprellen, Zielwerfen, Rumpf-/Hüftbeugen, Stufensteigen, 6-Minuten-Lauf, Halten im Hang und Standhochspringen, machten einige Kinder die Erfahrung, dass sie Hinblick auf ihre körperliche Fitness noch viel an sich arbeiten müssen. Dies wurde auch von Friedhelm Köstemeier von der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) bestätigt, der an einer von ihm eingerichteten Station den Gleichgewichtssinn, die Handkraft, die Körperstabilität, aber auch den Body-Mass-Index sowie Blutdruck und Puls der Schülerinnen und Schüler maß.

Nach dem Vortrag von Kriminalhauptkommissar Michael Tölke, Jugendbeauftragter der Kreispolizei Lippe, zum Gefahrenpotenzial von Rauschmitteln aller Art wurde den Schülerinnen und Schülern in Theorie und Praxis eine Ernährungspyramide mit Essempfehlungen vorgestellt, deren Basis die Getränke und deren Spitze die Süßigkeiten darstellen. Einmal sensibilisiert für Ernährungsfragen wurde als Ergebnis von Schülerschaft und Mitarbeitern beschlossen, ab sofort zur Kennzeichnung des Nährwertes der im Schloss Varenholz bei der Essenszubereitung verwendeten Lebensmittel eine Ernährungsampel für alle Speisen und Getränke einzuführen.

Abgerundet wurde der Tag schließlich durch einen Spendenlauf auf dem Sportplatz. Hierzu hatten sich die Schülereltern im Vorfeld bereit erklärt, pro gelaufener Runde einen Geldbetrag in Höhe von 0,50 Euro für die Opfer der japanischen Atom- und Erdbebenkatastrophe zu spenden.

Unser Motto: Zuverlässigkeit und Kompetenz
Unser Ziel: Zusammenarbeit und Erfolg

AÜG®

Ihr starker Partner bei Personalbedarf.

Personallogistik GmbH
Rathausstraße 7 · Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 - 92 49 0 · Fax: 0 52 07 - 92 49 10
Besuchen Sie unsere Homepage: www.aueg-gmbh.de

Ihr „bärenstarker“ Personal-Dienstleister seit 1984

www.AL-Zeitarbeit.de
✆ 05 21 / **96 44 96**

AL Arbeitnehmer-Leasing GmbH
Am Bahnhof 6 · 33602 Bielefeld
Info@AL-Zeitarbeit.de

WIRtuell

MODERNE RAUCHZEICHEN

Gute Kontakte sind doch etwas Wunderbares. Wer Leute kennt, die Leute kennen, die etwas gut können, beziehungsweise die wiederum Leute kennen, die etwas besonders gut können, was derjenige, der Leute gut kennen muss, gar nicht kann, der kann sich mittendrin fühlen: Mittendrin und Willkommen im Netzwerk der Sammelleidenschaft für große Gefallen und kleine Visitenkarten.

Ein solches modernes Netzwerk unterscheidet sich vom herkömmlichen Netz (beispielsweise solchen auf Sizilien) dadurch, dass es ausschließlich gute Absichten verfolgt. Während es im Netz ums reine Überleben geht, verhilft das Netzwerk zusätzlich zum besseren Leben. Lediglich gemeinsam haben beide, dass in ihnen Personen nur solche Personen kontaktieren, die ihnen jeweils nützlich sind. Nicht anders also wie zuhause in der eigenen Nachbarschaft - wo der beliebteste Nachbar stets jener ist, der einen Laubsauger sein Eigen nennt. Ehrenrührig ist ein solches Vorteilsdenken schon deshalb nicht, weil es in einer langen Tradition steht. Bereits auf der Arche Noah hat der Netzwerk-Gedanke unzweifelhaft im Dienst der guten Sache gestanden. Erstmalig den „Business-Charakter“ des Netzwerkens dürfen wir in diesem Sinne den altehrwürdigen Rittern der Tafelrunde zuschreiben. Und die Rauchzeichen der glorreichen Community von Winnetou, Old Shatterhand und den Apachen können demnach getrost als analoge Ideengeber für die heute so beliebten sozialen Netzwerke bezeichnet werden. Was diese Helden unserer Kindheit als Verabredung zur Blutsbrüderschaft in den Himmel funkten, ist heutzutage nichts anderes als die freundliche Einladung zur Facebook-Party. Dass diese zumeist weniger friedvoll verläuft als einst die Zusammenkunft der Gerechtigkeitsnetzwerker, unterstreicht sogar den modernen Netzwerk-Gedanken. Denn wer demnächst beim obligatorischen „Get together“ nicht wie die Beute von Löwen umkreist wird, sollte sich Sorgen machen - um seine guten Kontakte.



MATTHIAS CIESLAK
TEXT/REDAKTION/PR
TEAM WANDRES WERBEAGENTUR

VERZWICKT ODER VERZWEIGT

DEFINITION: DER BEGRIFF SOZIALES NETZWERK BEZEICHNET EIN BEZIEHUNGSGEFLECHT, DAS MENSCHEN MIT ANDEREN MENSCHEN UND INSTITUTIONEN SOWIE INSTITU-

Ein Soziales Netzwerk in der Betriebswirtschaftslehre ist eine gezielte, gewollt lose Form der Organisiertheit in Form von zielbezogenen Organisationen, informellen Zusammenschlüssen und Verbänden oder einzelner Menschen, die durch das Netzwerk einen Vorteil erfahren oder sich erhoffen.

Der Begriff umfasste zunächst Cliquen und dergleichen. Er wurde auch benutzt, um (zumal flache) Hierarchien ohne Bezug auf „Herrschaft“ zu beschreiben, indem er Formen der nicht-hierarchischen Kooperation betonte. Er verlor damit aber den Charakter, eine ungewollte Strukturierung aufzudecken.

Netzwerke sind auch lockere Organisationsformen, die vor allem dem betrieblichen Erfahrungsaustausch und der Organisation von Lernprozessen dienen oder die in anderer Weise die Kooperation zwischen Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und/oder Gebietskörperschaften stärken (z.B. Netzwerke für betriebliche Gesundheitsförderung, betrieblichen Umweltschutz, überbetriebliche Ausbildung, betriebliche Altersversorgung; ferner Netzwerke des Typs Lernende Region, die die Kooperation in Bildungs- und Ausbildungsfragen unterstützen.).

Auch die stabilen, pyramidenartig um eine fokale Organisation herum aufgebauten, insbesondere aber die nur locker verflochtenen, oft nur temporären Zuliefer- und Logistikstrukturen werden Netzwerke genannt (z.B. Zuliefernetzwerke der Automobilindustrie).

Netzwerk nennt man auch die Summe sozialer Kontakte zur Erlangung persönlicher Vorteile in der Politik oder im Berufsleben (Karrierenetzwerk). Der Begriff Netzwerk löst hier sprachlich die negativ besetzten Begriffe Seilschaft und Vitamin B ab, mit denen die Beziehungsgeflechte der Anderen, beispielsweise des politischen Gegners, abqualifiziert werden. Eigene Verbindungen zwecks Erlangung persönlicher Vorteile werden dagegen heute als Netzwerk bezeichnet.

(Quelle: Wikipedia, Stichwort „Soziales Netzwerk (Betriebswirtschaftslehre)“, http.//www.wikipedia.de, abgerufen am 16.06.2011)

Soziale Netzwerke

TIONEN MIT ANDEREN INSTITUTIONEN VERBINDET.

MEINUNG

Was mich am Netzwerken fasziniert, ist die Möglichkeit, Ideen und Ansichten ungeplant auszutauschen – einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft der Beteiligten zum authentischen Austausch. Das zielgerichtete Netzwerken mit dem spürbaren Hintergedanken, Geschäft generieren zu wollen, ist da aus meiner Sicht eher hinderlich.

Die Geschichte der Menschheit hat gezeigt, dass die guten Ideen einzelner erst nach Annahme durch die breite Masse Wirkung entfaltet haben. Je schneller jeweils die Umsetzung erfolgte, umso größer waren die daraus resultierenden Vorteile für die Beteiligten.

Insbesondere ein rohstoffarmes Land wie Deutschland, das sich in der Vergangenheit über die Leistungen seiner Bürger und deren schnelle und effiziente Umsetzung und Nutzung erhebliche wirtschaftliche Bedeutung erarbeiten konnte, sollte den Gedanken des Netzwerkens vorantreiben.

Die Netzwerke, in denen ich mich am liebsten bewege, sind einerseits die sozialen Netzwerke, die aus meiner Sicht unverzichtbar sind für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dabei meine ich nicht die EDV-generierten Massenvernetzungen, sondern die vor Ort entstehenden Netzwerke und Initiativen, geprägt durch gemeinsame Interessen und Sorgen, wie zum Beispiel Hilfsgemeinschaften, Sportvereine oder Elternpflegschaften.

Im Berufsleben hat mich bislang das Netzwerk der Wirtschaftsjunioren Ostwestfalen am meisten angesprochen, weil dort – vermutlich altersbedingt – die Offenheit und der Enthusiasmus für neue Ideen am deutlichsten zu spüren sind.

Arnold Chr. Stange
Steuerberater, Rechtsanwalt,
Fachberater für internationales
Steuerrecht

Partner bei HLB Stückmann
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld

VERZWICKT ODER VERZWEIGT



ANDREAS WITTEMANN, MARC BUSSMANN UND MATTHIAS SCHMITTER
(VORSTAND DER WIRTSCHAFTSJUNIOREN NORD WESTFALEN). (FOTO. WJ-NORDWESTFALEN)

Wir sind ein Netzwerk von jungen Unternehmern, Fach- und Führungskräften unter 40 Jahren. Die Wirtschaftsjunioren Nord Westfalen engagieren sich vor Ort im Regierungsbezirk Münster. Wir sind einer von 214 WJ-Kreisen in Deutschland. Zu unserem Einzugsgebiet gehören die kreisfreien Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf. Wir sind politisch unabhängig und treten für die freiheitlich demokratische Grundordnung und die soziale Marktwirtschaft ein. Als Wirtschaftsjunioren wollen wir zum Fortschritt unseres Lebensumfeldes beitragen, indem wir unsere Persönlichkeit und Führungsqualität entwickeln, soziale Verantwortung übernehmen, unternehmerisches Können beweisen und Kameradschaftlichkeit leben. Unsere Mitglieder können dabei mit Engagement und Spaß eigene Ideen verwirklichen sowie private und berufliche Netzwerke knüpfen – regional, national und international. Unsere Projektgruppen befassen sich mit den Themen: Schule/Wirtschaft, Management/Führung und Marktchance Europa. Wir veranstalten Know-How-Transfers mit dem Landtag NRW, dem Bundestag in Berlin sowie dem Europäischen Parlament. Gemeinsame Unternehmensbesuche und monatliche Stammtische gehören genauso zu unserem Programm, wie der Besuch von nationalen und internationalen WJ-Konferenzen.

Nächste Veranstaltungen:
Netzwerktreffen, Hotel Bergedick Recklinghausen am 8. Juli 2011
Besuch Kraftwerk-Baustelle in Datteln am 19. Juli 2011
Anmeldungen sind notwendig.

MEINUNG

Wenn Netzwerke ins Leben gerufen werden nützen Sie meist denen, die sie erfunden haben, um denen, die daran teilnehmen, Informationen zu entlocken, die ihnen ohne Netzwerk verborgen geblieben wären. Kurzum eine Art Betriebsspionage-LIGHT.

Natürlich gibt es auch Netzwerke von hohem Nutzen, aber die wachsen aus vorhandenen Geschäftsbeziehungen und sind für alle Teilnehmer von Vorteil.

Ralf Roderich Rüter
Geschäftsführer
IWO GmbH, Bad Oeynhausen

MEINUNG

Schon seit längerer Zeit arbeitet unser Unternehmen mit BANG zusammen. BANG unterstützt dabei unsere Ausbildungen und ergänzt diese. Wir und unsere Auszubildenden profitieren dabei von den Ausbildungs- und Schulungsmöglichkeiten. Die hohe Qualität der Ausbildungen bei BANG entsprechen unseren Ansprüchen in vollem Umfang.

Andreas Busche
Gebr. Busche GmbH, Verl

MEINUNG

Die tekom – Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – ist für uns als Übersetzungsbüro mit dem Schwerpunkt auf Übersetzungen technischer Texte ein wichtiger Verband.

Die tekom ist lebendig, was durch ein vielfältiges Verbandsleben mit bundesweiten Tagungen, regionalen Fachvortragsveranstaltungen und reichhaltigen, immer aktuellen Informationsmöglichkeiten über die Verbandspublikationen, z. B. im Internet, dokumentiert wird. Die tekom ist offen, sie entwickelt sich dynmanisch sowohl über die Grenzen Deutschlands als auch über Grenzen einzelner Berufsgruppen hinweg. Sinnvolle Vernetzungen im Sinne einer stetigen Verbesserung der technischen Kommunikation werden vom Verband selbst vorgelebt.

Die tekom ist für uns Übersetzer ein wichtiges Bindeglied zu den technischen Redakteuren und Autoren der Texte, die wir schließlich zu bearbeiten haben. Hier begegnen sich zwei so unterschiedliche Spezies, die Sprachwissenschaftler/innen und die Techniker/innen, auf Augenhöhe und verfolgen das gemeinsame Ziel, die technische Kommunikation im internationalen Wirtschaftsleben auf höchstes Niveau zu bringen.

Fazit: Nirgendwo anders können wir so gut über den Tellerrand des reinen Sprachwissenschaftlers hinausschauen, gegenseitige Anregungen unter Autor/innen und Übersetzer/innen austauschen und mit den Abnehmern unserer Dienstleistung in fruchtbare Fachdiskurse treten.

Klaus Glatzel
Geschäftsführender Gesellschafter
Terber & Partner, Münster

Gemeinsam mit den 130 Unternehmen und Hochschulen in unserem Netzwerk engagieren wir uns für die erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffzienz – z.B. in der Industrie, beim Thema Bauen oder in der Elektromobilität. Wir stärken Anbieter und Anwender. Weiterer Arbeitsschwerpunkt: Mit spannenden Projekten Jugendliche für Berufe in den Zukunftsenergien zu begeistern.



KLAUS MEYER
1. VORSITZENDER DES VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE VDI OWL. (FOTO: ENERGIE IMPULS OWL E.V.)

„InnoZent OWL e.V., gegründet 1998, ist ein Zusammenschluss von über 70 Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Zu den Aufgaben gehört der Technologietransfer, insbesondere die Unterstützung bei der Durchführung von Produkt- und Verfahrensinnovationen mit IT-Technologien, allein 60 in den letzten 3 Jahren mit einem Volumen von 25 Mio. Euro. Der Verein gehört heute zum Kreis der Exzellenz-Netzwerke, die das BMWi über das Portal „Kompetenznetze Deutschland“ präsentiert.“



ANDREAS KEIL
GESCHÄFTSFÜHRER INNOZENT OWL E.V. (FOTO: INNOZENT OWL E.V.)

VERZWICKT ODER VERZWEIGT



NORBERT REICHL
GESCHÄFTSFÜHRER FOOD-PROCESSING INITIATIVE E.V. (FOTO: FPI)



AXEL BUSCH
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES INDUSTRIELLEN ARBEITGEBERVERBANDS OSNABRÜCK-EMSLAND.

Kompetent.Vernetzt.Innovativ

Mittelständische Unternehmen sind flexibel und innovativ. Gleichzeitig fehlen häufig Ressourcen, die sich bietenden Chancen zu realisieren. FPI unterstützt seine Mitglieder bei innovativen und kooperativen Vorhaben, beim Ausbau internationaler Märkte und bei der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Vernetzung von Kompetenzen und Ressourcen. FPI bietet Zugang zu Wissen, Partnern und Märkten auf nationaler und internationaler Ebene.

Kompetenz im Arbeitsrecht

Der Industrielle Arbeitgeberverband Osnabrück-Emsland (IAV) vertritt die Interessen der Arbeitgeber in der Region Osnabrück / Emsland / Grafschaft Bentheim. Unsere Mitglieder sind rund 270 Industrieunternehmen oder industrienahe Dienstleister, die ca. 50.500 Mitarbeiter beschäftigen und von der Praxisnähe und juristischen Kompetenz des Verbandsteams profitieren. Im Mittelpunkt steht die arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vertretung der Mitgliedsunternehmen. Wir bieten umfassenden Service, ohne dass durch die Mitgliedschaft eine Tarifbindung entsteht.

Ein erheblicher Teil des Geschäftes verläuft über gute Kontakte und diese stützen gegenseitiges Vertrauen. Diese können auch das Private bereichern. Fakt ist jedenfalls, das eine andere Seite des Geschäftes, die `Kaltaquise´, erheblich mehr Zeit in Anspruch nimmt und nur zu einem geringen Teil in dauerhafte Beziehungen mündet.

Aufgrund meiner vielfältigen Interessen nutze ich verschiedene Netzwerke zum Kennenlernen Anderer. Das können Mitstreiter im kaufmännischen Bereich (meine erste Ausbildung) als auch Handwerker oder Entwickler (ich strebe auch aus privatem Interesse nach dem Diplom des Elektroingenieures) sein. Zu meinen bevorzugten Netzwerken zählen die regionale WIM (Wirtschaftsinitiative Mikrounternehmen) und der DJW (Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis). Andere wie z. B. XING oder der VDI geben manche Anregung.

Im Netzwerken wäre mehr Gutes, vor allem Interdisziplinäres möglich. In meinem speziellen Falle hieße das Zusammenarbeit mit Entwicklern / Herstellern und Kaufleuten beispielsweise für den Aufbau des internationalen Geschäftes. Kosten, die jeweils allein nicht gestemmt werden können, gestalten sich durch Netzwerke tragbarer. Manches was nicht in die eigene Wiege gelegt wurde scheint fremd und fern. Das müsste jedoch nicht so sein. Doch scheinen entweder manche Netzwerk-Führungen mit ihren Aufgaben überfordert, oder aber Mitglieder scheuen selbst davor zurück für eine Ergänzung des Geschäftes auch nur Information entgegenzunehmen.
Netzwerker sind verbildlicht dargestellt Stützen der Wirtschaft. Nachfrage und Angebot der die beiden Stränge des

MEINUNG

Netzes umgebende Äther. Die jeweiligen Knoten (Netzwerker) haben die Möglichkeit diesen Äther von Angebot und Nachfrage für sich zu nutzen. Nur müsste dann das `stand by´ einer Mitgliedschaft auch in Aktivität geschaltet, eine Mitgliedschaft trotz Überlastung auch gelebt werden. Denn Netzwerken bedeutet auch Aufwand durch eigene Aktion.

Aufgrund meiner privaten Leidenschaft für andere Kulturen und deren Sprachen gilt mein Interesse dem Außenhandel. Was mir in der Region noch fehlt ist ein Netzwerk gespeist von seit Generationen hier Verwurzelter und in den letzten Jahrzehnten Zugewanderten. Es scheiterte aus Mangel an Interesse. Wo es Einrichtungen für kleine und kleinste Unternehmen schon gibt, haben diese eine zu geringe Zahl an (aktiven) Mitglieder(n), um etwas zu bewegen. Das könnte geändert werden, doch ist dafür nicht nur der Blick auf den eigenen Vorteil nötig, sondern eben auch der eigene Einsatz. Denn von ihm lebt das Netzwerken in erheblichem Maße.

Bernd Rösner
Con-Trast Außenhandelsberatung
Bielefeld

Die IfB OWL e. V. ist ein von regionalen Unternehmen und Institutionen getragener, unabhängiger, parteipolitisch neutraler und gemeinnütziger Verein. Sie bietet Unternehmen und arbeitsmarktpolitischen Akteuren in OWL eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch ihrer Vorstellungen und Ansätze zur regionalen Arbeitsmarktpolitik. Zudem entwickeln die Netzwerkpartner unter dem Dach der IfB OWL e. V. innovative Konzepte und konkrete Lösungen, die auf ihre Praxistauglichkeit und Wirksamkeit mit Pilotprojekten getestet, wissenschaftlich begleitet und bewertet sowie bei Erfolg veröffentlicht und in die Fläche getragen werden.



DR. HARALD HILTL
GESCHÄFTSFÜHRER INITIATIVE FÜR BESCHÄFTIGUNG OWL E.V. (FOTO: IFB OWL)

Kontakte knüpfen im KompetenzNetz Bielefeld

Das KompetenzNetz ist eine Vereinigung von 20 mittelständischen Dienstleistern aus Bielefeld und OWL. Ob es um Unternehmens-, Steuer- oder Rechtberatung geht, ob um Immobilien, Arbeitskräfte oder den neuen Werbeauftritt – diese Dienstleister wissen, was ein mittelständisches Unternehmen braucht.

In den monatlichen Meetings werden aktuelle Projekte der Mitglieder präsentiert. Wer gerne netzwerken und Kontakte für neuen Geschäfte aufbauen möchte, ist hier richtig.

www.kompetenz-netz.net



DAS KOMPETENZNETZ BIELEFELD FREUT SICH ÜBER MITTELSTÄNDISCHE KUNDEN UND NEUE MITGLIEDER. (FOTO: KOMPETENZNETZ E.V.)

VERZWICKT ODER VERZWEIGT



AXEL MARTENS
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER IHK LIPPE.
(FOTO: IHK LIPPE)

Handeln in Netzwerken schafft „Mehrwert“. Wir profitieren alle von der Kooperation, der Arbeitsteilung und dem Erfahrungsaustausch. Die IHK Lippe selbst ist ein Netzwerk, in dem über 20.000 lippische Unternehmen gemeinsam ihre Interessen vertreten, notwendige Verwaltungsaufgaben, z. B. die Berufsausbildung, selbst organisieren. Sie treffen sich aber auch als „Jungunternehmer“, als Exportfachleute oder in anderen Gruppen zum Erfahrungsaustausch.

Ein gutes Beispiel für ein lokales Netzwerk sind auch die „Verantwortungspartner für Lippe“, in dem ich mich gern engagiere. Über 60 lippische Unternehmen und Institutionen haben durch die Bündelung ihres Fachwissens ein Beziehungsnetzwerk aufgebaut, um gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung für die Region Lippe in den Bereichen Bildung, Beruf und Lebensqualität im Sinnes eines gemeinsamen CSR-Ansatzes zu übernehmen. Das Netzwerk wird stets systematisch erweitert, um durch die Gewinnung neuer Kooperationspartner das Ziel zu erreichen, die Region wettbewerbsfähiger zu gestalten.

Die OWL-Marketing GmbH ist ein gutes Beispiel eines regionalen Netzwerks. Als Gemeinschaftsunternehmen der Region Ostwestfalen-Lippe setzen sich die Wirtschaft, die Wissenschaft und die Gebietskörperschaft für eine gemeinsame Regionalentwicklung ein. Durch diese Kooperation können Initiativen zur Förderung der Region wirksamer, kostengünstiger und vielschichtiger umgesetzt werden, als dies die Beteiligten allein erreichen können.

MEINUNG

Wir, die KDV Kanne Datenverarbeitung, sind vor einigen Jahren angetreten, Netzwerke zum Erfahrungsaustausch und auch zum Entwickeln eines Sprachrohrs zu suchen und nach Prüfung aktiv zu nutzen.

Zum einen wäre da der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), dem wir beigetreten sind. Wir nutzen dort Informationen und Publikationen.

Im ZMT (Zentralverband Medizintechnik) finden wir fachlich fundierte Informationen, regelmäßige Tagungen und unser Bekanntheitsgrad wird gesteigert.

Die Bitcom, als Organ der Informationsindustrie, hilft uns, unsere Position unter Kollegen zu finden, Trends zu erfahren und durch regelmäßige Veröffentlichungen hinsichtlich Branchenproblemen auf dem Laufenden zu bleiben.

In der IHK sind wir im Kreis der betrieblichen Gesundheitsförderung vertreten.

Das Gildezentrum, Detmold, hilft bei der Selektion von Auszubildenden schon seit Jahren sehr qualifiziert und erfolgreich.

Ich denke, dass Facebook, XING, Youtube und Co einfach zur modernen Unternehmensdarstellung gehören.

Werner Warweg, Geschäftsführer
KDV - Kanne Datenverarbeitung GmbH
Detmold

MEINUNG

Als junges Unternehmen war es für uns wichtig, bei unserer Zielgruppe in der Region bekannt zu werden. Wir bieten Energielieferungen sowie energienahe Dienstleistungen für den Mittelstand in ganz NRW an. Das Netzwerk „Wirtschaft in Westfalen“ bietet uns die Möglichkeit, mit Entscheidern aus mittelständischen Unternehmen im Sauerland ins Gespräch zu kommen und so gezielt Kontakte zu knüpfen. Über das Netzwerk können wir unsere Zielgruppe außerdem für Themen interessieren, die für die Unternehmen von Bedeutung sind und in denen wir stark sind, d.h. sowohl in Fragen der Energieversorgung als auch einer effizienten Energieanwendung.

Unsere Beteiligung am Netzwerk „Wirtschaft in Westfalen“ ist sehr effektiv. Das Netzwerk ist für uns der optimale Weg, um unsere Vertriebsziele in der Region Sauerland zu erreichen. Natürlich hängt dieser Erfolg auch mit dem erfahrenen Netzwerker Peter Kaufmann zusammen, der für alle Beteiligten eine win-win-Situation herzustellen versteht. Das sollte generell das Qualitätskriterium für funktionierende Netzwerke sein.“

Andreas Brinkmann, Geschäftsführer
WSW 3/4/5 Energie GmbH, Wuppertal

MEINUNG

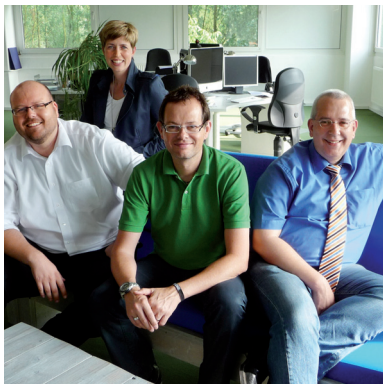
Die Firma Altmann entwickelt und produziert seit mehr als 45 Jahren Präzisions-Potentiometer und Sensoren für die Weg-, Winkel- und Positionserfassung. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Produkte. Die Potentiometer finden Anwendung im Anlagen- und Maschinenbau, Medizintechnik, Fahrzeugbau, Schiffs- und Kraftwerksbau.

Seit über 30 Jahren bildet unser Unternehmen in verschiedenen Berufen aus. Die Kooperation mit dem BANG-Netzwerk ermöglicht uns eine Erweiterung unseres Ausbildungsangebotes insbesondere im handwerklichen Bereich. Ferner bietet sich die Möglichkeit des Austausches mit anderen Ausbildungsunternehmen.

Wir sehen in BANG in erster Linie einen Dienstleister, dessen Angebote unsere Auszubildenden in Anspruch nehmen können und haben uns daher für eine Unterstützung des Netzwerkes entschieden.

Altmann GmbH
Bauteile für Meß- und Regeltechnik
Herford

VERZWICKT ODER VERZWEIGT



VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG (VON LINKS: **THOMAS KILIAN, STEFANIE MÖLLER, STEFAN FREISE, FRANK MICHNA)** DES NEU GEGRÜNDETEN VEREINS SOCIAL MEDIA OWL E.V.

Aufgestanden und mitgemacht: Social Media OWL e.V.

Am 30. Mai 2011 schlossen sich acht Gründungsmitglieder – Ute Schönefeld, Thomas Kilian, Christian Vogt, Frank Michna, Petra Biernot, Stefan Freise, Ralf Springhorn und Stefanie Möller – zum Verein Social Media OWL e.V. zusammen. Das seit Anfang 2011 aktive Netzwerk Social Media OWL erhält damit eine Struktur gepaart mit einer Satzung und einer Strategie für die Zukunft.

Social Media OWL ist ein Netzwerk

Die Gründungsmitglieder vereint die professionelle, aktive Nutzung von Social Media. Sie kommen aus den Bereichen Werbung, Internet, Kommunikation, Public Relations, Film, Reproduktion und Datenmanagement und arbeiten immer häufiger mit Social Media. So vereinen die Vereinsmitglieder Knowhow aus verschiedenen Bereichen und profitieren von der Kompetenz und Erfahrung der Kollegen.

Social Media OWL bündelt Kompetenz

Die Initiative bündelt Social Media-Kompetenz in Ostwestfalen-Lippe und macht sie transparent. Anders als in Medienmetropolen wie Hamburg oder München setzt sich hier die gesamte Region mit Social Media auseinander. Durch regelmäßige Treffen findet Knowhow-Transfer statt. Mit ihren Aktivitäten entwickeln die Akteure ein lebendiges OWL-weites Netzwerk.

Social Media OWL fördert den Austausch

Teilen von Wissen und Informationen fällt häufig schwer – gerade wenn der Gegenüber bei nächster Gelegenheit der Wettbewerber ist. Social Media fordert die Nutzer heraus: Wissen und Informationen teilen, vergemeinschaften, sichern und aggregieren – so entsteht ein Geben und Nehmen, von dem alle profitieren. Die Netzwerker betreiben Knowhow-Transfer auf unmittelbare Art und Weise und sammeln so Erfahrungen und Wissen zur Entwicklung des Social Web einfach und effizient.

Social Media OWL ist offen für alle, die mitmachen

Allen, die das Social Web als unsicheres oder kritisches Terrain empfinden, bietet Social Media OWL einen breiten Erfahrungsschatz: Keiner muss allein experimentieren – jeder kann die Erfahrungen und das Wissen teilen und davon profitieren. Der Internetauftritt unter www.smowl.deist offen für alle, die sich mit Social Media befassen. Jeder ist eingeladen, dort Projekte vorzustellen, Ideen zu veröffentlichen, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Genauso offen ist der neu gegründete Verein – wer aktiv werden möchte, ist herzlich willkommen.

Mehr Informationen gibt es bei Stefanie Möller unter stefanie.moeller@smowl.de oder online auf www.smowl.de/kontakt.

MEINUNG

Unser Geschäft ist global. Als Überseespediteure denken wir über Grenzen hinweg - weltweit in unserem Netzwerk eigener Niederlassungen und Partner. Zugleich ist es lokal und regional - im Umkreis jeder Niederlassung nah dran im Dialog mit unse-ren Kunden vor Ort. Schnellen Überblick bietet ein kurzer Film, der genau diesen faszinierenden Bogen spannt: http://www.senator-international.com/de/extras/media.html.

Verbände, Netzwerke und Initiativen helfen uns dabei, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Sie bieten ein Forum für Meinungsaustausch und Meinungsbildung. Hier geht das Spektrum von der Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) über den Verein Hamburger Spediteure (VHSp) bis zu Xing. Aus unserer Erfahrung ist der wichtigste Baustein immer der persönliche Kontakt. Dazu bevorzugen wir "echte" Netzwerke eher als virtuelle Angebote.

ppa. Matthias Glaeser
Vertriebs- und Verkaufsleiter Deutschland

Senator International Spedition GmbH Hamburg

MEINUNG



Ich bin in verschiedenen Netzwerken engagiert und stelle immer wieder fest: Es lohnt sich und macht Spaß. Allen voran bin ich vom bundesweit organisierten Verband „Die jungen Unternehmer - BJU“ begeistert, in dem sich exklusiv junge Inhaber-Unternehmer bis 40 Jahre treffen. Die Mischung ist bunt, da der Verband branchenübergreifend organisiert ist und sowohl Gründerunternehmer als auch Unternehmensnachfolger Mitglied sind.

Besonders wichtig ist mir die Möglichkeit zum Austausch untereinander, auf regionaler oder nationaler Ebene. Doch darüber hinaus wird noch sehr viel mehr bewegt. Gemeinsam mit dem Schwesterverband „Die Familienunternehmer – ASU“ für alle Mitglieder ab 40 engagieren wir uns für die politischen und gesellschaftlichen Interessen und für eine positivere Wahrnehmung von Unternehmern – im Dialog mit politischen Vertretern oder durch verschiedenste Aktionen. Wenn man dann im kleinen oder großen merkt „Es tut sich was“, dann weiß man: Auch als einzelner mittelständischer Unternehmer kann man Einfluss nehmen und etwas verändern.

Jessica Brummernhenrich
Geschäftsführende Gesellschafterin
KBH GmbH & Co. KG



VERZWICKT ODER VERZWEIGT

MEINUNG

Mit großem Interesse verfolge ich aus Sicht des Marketings die Entwicklung von Communities. Als Mitglied des Bielefelder Marketing Clubs nutze ich Veranstaltungen zum Netzwerken.

Online-Netzwerke nutze ich ausschließlich beruflich, hauptsächlich zum Austausch von Fachwissen. Damit ich den Überblick behalte, konzentriere ich mich nur auf ein Online-Netzwerk. Bei den Kontakten setze ich mehr auf Qualität statt auf Quantität. Authentische Kontakte interessieren mich. Netzwerken bedeutet für mich, Schnittstellen zu bilden, von denen man nicht nur selbst profitiert. Communities werden weiterhin an Macht gewinnen und bei Innovationen eine treibende Kraft sein. Netzwerke werden soziale Identitäten in Beziehung setzen. Daten verknüpfen sich im Internet in Zukunft automatisch. Ein sorgfältiger und sensibler Umgang mit eigenen und fremdem Daten ist deshalb notwendig.

Die von Hagen GmbH ist ein internationales Messebau-Unternehmen. Uns ist es wichtig, Initiativen der Wirtschaft zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen. Deshalb sind wir in nationalen und internationalen Verbänden vertreten und bringen uns als aktives Mitglied ein. Als Messebau-Unternehmen sind wir Mitglied im Branchenverband FAMAB Verband direkte Wirtschaftskommunikation e.V.. Axel von Hagen, Geschäftsführender Gesellschafter der von Hagen GmbH, ist seit 1. Januar 2010 Vorsitzender des Verbandsvorstands.

Im April diesen Jahres nahmen wir als Messebauer und Mitglied des FAMAB zum Beispiel an dem multisense SPECIAL auf der Hannover Messe teil. Das multisense SPECIAL powered by FAMAB veranschaulichte anhand von Workshops, Best-Cases, Expertengesprächen und multisensorischen Beispielen, wie die Kommunikation mit vernetzten Sinnen zum Erfolgsgaranten wird. In Kooperation mit dem multisense Institut und der Deutschen Messe AG war das multisense SPECIAL für den FAMAB und somit auch für uns ein idealer Rahmen, Besucher für die Multisensorik im Messebau zu sensibilisieren und Marketing mit allen Sinnen zu erleben! Zu diesem Thema sind im Oktober 2011 Impulsvorträge in unserem Innovationsforum geplant.

Zum internationalen Austausch in der Branche pflegen wir die Mitgliedschaften im EDPA (Exhibition Designers and Producers Association, USA) und im IFES (International Federation of Exhibition and Event Services).

Eine regionale Mitgliedschaft besteht beim OWL Maschinenbau e.V., sowie in der IfB Initiative für Beschäftigung OWL e.V..“

Susanne Schulze, Leitung Marketing, von Hagen GmbH, Blomberg

MEINUNG

Ein gut gepflegtes Netzwerk ist alles

Als ich mich vor vier Jahren mit Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus selbständig machte, gewann ich meine ersten Kunden mit einer Anzeige, dick überschrieben mit der Überschrift „Ich will Dich“ und darunter ging es weiter mit: „Sagen Sie´s Ihren Kunden, ich sage Ihnen, wie.“ Darauf meldeten sich nicht etwa völlige Spinner, sondern alteingesessene Firmen, die schon viel versucht hatten und einen anderen, einen kreativen Ansatz suchten.

Heute gewinne ich meine Kunden fast nur noch durch mein Netzwerk. Dabei ist für mich die Akquisition nicht der einzige Beweggrund. Wichtiger ist es für mich, mich im beruflichen Kontext mit Menschen zu umgeben, mit denen ich mich wohl fühle. Ein gutes Gefühl und Vertrauen sind gerade in meinem Bereich „PR“ sehr wichtig, denn immer wieder höre ich von Kunden, die sich von Agenturen „abgezockt“ fühlten. Ferner empfinde ich es als sehr befruchtend, über den Tellerrand hinauszuschauen.

Daher bin ich gerne Mitglied im Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW). Die Münsteraner und die Osnabrücker sind sehr rege, was Häufigkeit und Qualität von Veranstaltungen angeht. Auch auf dem Marketingkongress habe ich schon interessante Kontakte geknüpft. Außerdem bin ich noch Mitglied im Münsterland e.V., allerdings richtet der Verein seltener Veranstaltungen aus. Ganz interessant ist immer wieder die Vergabe des Innovationspreises. Ich war auch einmal zu Gast bei der Gründung des ersten Business Network International (BNI) in Münster, aber dieses frühe Aufstehen und die wöchentlichen Veranstaltungen, die in Form eines Frühstücks um 07:00 Uhr stattfinden, bringen meinen Biorhythmus völlig durcheinander. Immer wieder schön finde ich die Bürogolf-Veranstaltungen, die in lockerer Reihenfolge von Thorsten Dreps ausgerichtet werden. Gemeinsam mit mehreren Kleinunternehmerinnen haben wir gerade ein neues Netzwerk, die „Vielweiberei“ gegründet.

Und so funktioniert Netzwerk ganz praktisch: Letztens ging ich über eine Messe und steuerte den Stand eines meiner Kunden an. Er sagte mir gleich: „Gehen Sie mal nach Gegenüber, ich habe denen gesagt, dass sie Sie brauchen.“ Gesagt, getan. Daraus wurde ein Kundenkontakt, der mir viel Spaß macht.

Silvia Rütter,
Silvia Rütter Kommunikation, Greven

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
www.detektei-raschke.de

Kärcher Scheuersaugmaschine BD 80/120 W
Leistungsstark
Zuverlässig
Robust

Vorführung kostenlos!



KÄRCHER
CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

Vorsicht bei Befristung

BEFRISTETE ARBEITSVERHÄLTNISSE SIND FÜR DIE WIRTSCHAFT UNVERZICHTBAR, FEHLER BEI DER BEFRISTUNG KÖNNEN ABER TEUER WERDEN



MATTHIAS LEHMANN
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
HANDSCHUH + LEHMANN
(FOTO: HANDSCHUH + LEHMANN)

In der Wirtschaft ist der Einsatz befristeter Arbeitsverhältnisse weit verbreitet. Er bietet die Möglichkeit, durch eine Befristung über die Dauer der zulässigen Probezeit hinaus einen Arbeitnehmer mittelfristig zu testen, ohne bei Auslaufen der Befristung mit der Erhebung von Kündigungsschutzklagen und damit zumeist verbundenen Abfindungsverhandlungen rechnen zu müssen. Diese Vorteile des Teilzeitbefristungsgesetzes (TzBfG) sind jedoch dann schnell dahin und werden ins Gegenteil umgekehrt, wenn die durch Rechtsprechung und Gesetzgebung vorgegebenen Parameter übersehen werden. Hier sollen einige von ihnen skizziert werden:

a) Der Arbeitgeber will mit dem Arbeitnehmer ab dem 01.07.2011 ein befristetes Arbeitsverhältnis abschließen. Der Arbeitnehmer beginnt am 01.07.2011. Wegen der Urlaubszeit in der Personalabteilung des Arbeitgebers wird der Arbeitsvertrag am 03.07.2011 unterzeichnet. Damit ist ein unbefristetes (!) Arbeitsverhältnis zustande gekommen, die am 03.07.2011 unterzeichnete Befristung ist wegen § 14 Abs. 2 TzBfG unwirksam. Denn ein befristetes Arbeitsverhältnis ist nur noch dann zulässig, wenn mit demselben Arbeitgeber nicht bereits zuvor ein unbefristetes – wie hier ab dem 01.07.2011 – bestanden hat. Deswegen sollte jeder Arbeitgeber darauf achten, dass der Arbeitnehmer erst dann anfängt zu arbeiten, nachdem der befristete Arbeitsvertrag unterschrieben ist.

b) Nach der vorgenannten Vorschrift ist daher auch eine Befristung unwirksam, wenn der Arbeitgeber den betroffenen Arbeitnehmer ggf. Jahre zurückliegend etwa als Schüler oder Studenten während des Urlaubs oder der Semesterferien beschäftigt hat. Auch dann kann nicht mehr wirksam befristet werden!

c) Bei einem Betriebsübergang nach § 613a BGB oder einer Verschmelzung hingegen kann der neue Betriebsinhaber den Arbeitnehmer, der vor dem Betriebsübergang dort beschäftigt war, jederzeit sachgrundlos befristet neu einstellen. Dies deshalb, da auf „denselben Arbeitgeber“ abgestellt wird und der neue Arbeitgeber nicht hierunter fällt. Unerheblich ist dann auch, ob es sich um dieselbe Tätigkeit wie früher handelt.

d) Ein Arbeitgeber sollte auch stets zwischen einer Befristung ohne sachlichen Grund und einer solchen mit sachlichem Grund unterscheiden. Sachgrundlose Befristungen sind bis zur Dauer von zwei Jahren möglich. Kürzere Befristungen sind möglich, innerhalb der zwei Jahre ist eine dreimalige Verlängerung bis zur



Erreichung der Gesamtdauer zulässig (§ 14 Abs. 2 Satz 1 TzBfG). Der Arbeitgeber sollte darauf achten, mit der sachgrundlosen Befristung zu beginnen, da er dann noch die Möglichkeit hat, eine Sachgrundbefristung anzuhängen. Umgekehrt ist dies jedoch nicht möglich. Wer mit einer Sachgrundbefristung, die kürzer als zwei Jahre dauert, beginnt, kann diese allenfalls dann noch bis auf das Ende der zwei Jahre ausdehnen. Im Falle einer Befristung, die kürzer als zwei Jahre läuft, muss bei deren Verlängerung stets darauf geachtet werden, dass die Verlängerung der Befristung immer vor Ablauf der Erstbefristung von beiden Seiten unterzeichnet wird! Ansonsten würde es sich um den Neuabschluss eines Zeitvertrages handeln, der nach § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG nicht zulässig ist. Um Schwierigkeiten zu vermeiden, sollte bei den Verlängerungen darauf geachtet werden, dass sich der bisherige Vertragsinhalt nicht ändert. Der siebte Senat des Bundesarbeitsgerichts hat wiederholt entschieden, dass es sich um eine unzulässige Befristung handelt, wenn auch nur die Vergütung aus Anlass der Verlängerung erhöht wird.

Etwas anderes soll nur dann gelten, wenn Änderungen in der Rechtsprechung oder Vertragsbedingungen der geltenden Rechtslage angepasst werden oder der ursprüngliche Vertrag entsprechende Klauseln beinhaltet.

e) Bei der Abfassung des befristeten Vertrages sollte auf keinen Fall vergessen werden, das ordentliche Kündigungsrecht unberührt zu lassen und ausdrücklich mit einzubeziehen. Andernfalls läuft der Arbeitgeber Gefahr, einen hohen wirtschaftlichten Schaden zu erleiden, wenn er sich von einem unterdurchschnittlichen Arbeitnehmer nicht vor Ablauf von zwei Jahren im Wege einer ordentlichen Kündigung trennen kann, obwohl er nach wenigen Monaten dessen Arbeitsleistung als klar negativ beurteilt.

f) Für einen Arbeitgeber ist klar die sachgrundlose Befristung zu empfehlen. Denn die Befristung wegen eines sachlichen Grundes ist im Gesetz umschrieben, in § 14 Abs. 1 Satz 2 TzBfG sind 8 Fälle genannt. Ob der Sachgrund vorliegt, wird anhand des Gesetzes und der Rechtsprechung nachträglich zu überprüfen sein.

Dabei ist der maßgebliche Zeitpunkt für die Überprüfung der Abschluss des Arbeitsvertrages. Stellt sich schließlich heraus, dass die Sachgrundbefristung unzulässig war, hat der Arbeitgeber einen weiteren unbefristet beschäftigten Arbeitnehmer.

g) In der Praxis wird oft gefragt, ob der Arbeitgeber aufgrund der Probleme der Vorbeschäftigung überhaupt ein Fragerecht gegenüber dem Arbeitnehmer hat, ob dieser früher bereits dort beschäftigt war. Ein solches Fragerecht besteht. Bei fehlerhafter Beantwortung kommt eine Anfechtung des befristeten Arbeitsvertrages bzw. eine fristlose Kündigung in Betracht, deren Durchsetzung indes nicht ganz unproblematisch ist. Man sieht bereits anhand der ausgewählten Probleme, dass bei Verwendung befristeter Arbeitsverträge hinsichtlich der Vertragsgestaltung Vorsicht geboten und die Hinzuziehung eines Arbeitsrechtlers sinnvoll ist, um erheblichen wirtschaftlichen Schaden nicht zu riskieren.



Neue Rechtsprechung zur umsatzsteuerlichen Organschaft



NACH BISHERIGER RECHTSPRECHUNG KONNTE ES ZWISCHEN PERSONENGESELLSCHAFTEN UND ANDEREN GESELLSCHAFTEN ZU EINER UMSATZSTEUERLICHEN ORGANSCHAFT KOMMEN, WENN EIN GESELLSCHAFTER ODER EINE GESELLSCHAFTER-GRUPPE DIE MEHRHEIT IN BEIDEN GESELLSCHAFTEN HATTE

Werner Rechtsanwälte

GERRIT WERNER	Rechtsanwalt – Notar Fachanwalt für – Arbeitsrecht – Bau- und Architektenrecht
THORSTEN TIEMANN	Rechtsanwalt
THOMAS HEMMINGHAUS	Rechtsanwalt Fachanwalt für – Strafrecht – Arbeitsrecht
GESINE WERNER	Rechtsanwältin Fachanwältin für – Transport- und Speditionsrecht

Spenge	Poststraße 36	Telefon (0 52 25) 87 83 - 0
Melle/Bruchmühlen	Spenger Straße 2	Telefon (0 52 26) 9 94 42 - 0
Zweigstelle Enger	Bahnhofstraße 12	Telefon (0 52 24) 9 10 04 - 0

www.werner-rae.de

Hatten die Gesellschaften auch dieselben Geschäftsführer und unterhielten sie Geschäftsbeziehungen miteinander, lag zwingend eine umsatzsteuerliche Organschaft vor. Häufig betraf dies Besitz- und Betriebsgesellschaften mit denselben Gesellschaftern. Die Besitzgesellschaft wurde Organträger für die Betriebsgesellschaft.

Die Organschaft führt dazu, dass alle Umsatzsteuervoranmeldungen und -erklärungen und alle Zahlungen in Bezug auf Umsatzsteuern über den Organträger abzuwickeln sind, in unserem Beispiel also über die Besitzgesellschaft. Die Betriebsgesellschaften, bei denen die Umsätze aus dem operativen Geschäft anfallen, sind umsatzsteuerlich keine selbständigen Steuerpflichtigen mehr. Im „normalen“ Alltag war das nicht weiter tragisch. Die Konstellation wurde aber problematisch, wenn die Betriebsgesellschaften in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerie-



ten. Die Besitzgesellschaft haftete für alle Umsatzsteuern, die aus dem operativen Geschäft der Betriebsgesellschaften herrührten. Im schlimmsten Fall konnte eine insolvente Betriebsgesellschaft aufgrund der Organschaft die Besitzgesellschaft mit in die Insolvenz reißen.

Der Bundesfinanzhof änderte jedoch mit seinen Urteilen vom 22.04.2010 (Az. V R 9/09) und vom 01.12.2010 (Az. XI R 43/08) seine bisherige Rechtsprechung. Eine Organschaft kann danach nur noch zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften bestehen, aber nicht mehr zwischen Schwestergesellschaften. In vielen Fällen besteht daher keine umsatzsteuerliche Organschaft mehr. Ihre Berater sollten daher die neue Rechtsprechung umsetzen, um Haftungsrisiken zu beseitigen.

Die neue Rechtsprechung kann sich in Einzelfällen aber auch nachteilig auswirken, etwa bei Leistungen im ehemaligen Organkreis, wenn der Leistungsempfänger umsatzsteuerfreie Leistungen ausführt, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.



DR. GERD PARTMANN
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
SOZIETÄT GEHRING & PARTNER
LINGEN (EMS)
(FOTO: PRIVAT)

Lassen Sie sich durch bürokratische Hürden und Formalien nicht bremsen. Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie beherrschen – Ihr Geschäft. Wir verstehen unser Fach und begleiten Ihr Unternehmen in allen steuerlichen und rechtlichen Fragen. Effizient, zuverlässig und kompetent.

Lauscher Schürmann
STEUER I RECHT I PRÜFUNG

Salvatorische Entschädigungsklausel*



* Hält ab vom Wesentlichen.
Besser, darum kümmert sich ein Profi wie Rechtsanwalt und Notar Hubertus Bange.

www.lauscher-schuermann.de

Kardinal-von-Galen-Str. 5
48268 Greven
Telefon: 02571 86-0

Hüfferstr. 73-79
48149 Münster
Telefon: 0251 38 49 98-0

Sachgrundlose Befristung und Vorbeschäftigungsverbot

DIE DURCH § 14 TZBFG ERÖFFNETE MÖGLICHKEIT, EINEN ARBEITSVERTRAG BEFRISTET ABZUSCHLIESSEN, IST FÜR ARBEITGEBER ATTRAKTIV, WEIL MAN BEI WIRKSAMEN BEFRISTUNGEN SICHER SEIN KANN, DASS DAS ARBEITSVERHÄLTNIS MIT ABLAUF DER BEFRISTUNG ENDET



THORSTEN TIEMANN
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
WERNER-RECHTSANWÄLTE
SPENGE
(FOTO: WERNER-RECHTSANWÄLTE)

Kostenträchtige und risikoreiche Kündigungsschutzprozesse sind nicht zu befürchten. Noch vorteilhafter ist es, wenn m Arbeitsvertrag das Recht zum Ausspruch einer ordentlichen Kündigung vorbehalten bleibt, da dann sogar innerhalb der Befristung die üblichen Beendigungstatbestände (zusätzlich) zur Verfügung stehen. Ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes ist eine Befristung nur bis zur Dauer von maximal 2 Jahren zulässig. Zudem darf gem. § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG nicht bereits zuvor ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis mit demselben Arbeitgeber bestanden haben. Der Gesetzgeber wollte



KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Dr. Kai F. Decker
Rechtsanwalt
Einer von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de

hiermit missbräuchliche Befristungsketten vermeiden. Somit stand jede noch so lange zurückliegende Vorbeschäftigung der Wirksamkeit einer sachgrundlosen Befristung entgegen. Mit einem Urteil aus April (7 AZR 716/09) hat das Bundesarbeitsgericht die Interpretation des Vorbeschäftigungsverbots tiefgreifend geändert.

Eine Lehrerin machte geltend, dass ihrem jetzigen befristeten Arbeitsverhältnis ein mehr als 6 Jahre zuvor bestandenes Arbeitsverhältnis mit diesem Arbeitgeber entgegensteht und unbefristet fortzusetzen sei.

Das Bundesarbeitsgericht hat – überraschend – anders entschieden. Das Vorbeschäftigungsverbot bedürfe einer am Sinn und Zweck der Regelung orientierten, verfassungskonformen Auslegung.

Eine „Zuvor-Beschäftigung“ gem. § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG scheide immer dann aus, wenn das frühere Beschäftigungsverhältnis länger als 3 Jahre zurückliegt. Bei längeren Zeiträumen sei die Gefahr missbräuchlicher Befristungsketten nicht mehr gegeben.

Für Arbeitgeber ist dieses Urteil ohne Zweifel positiv. Die Spielräume bei Abschluss befristeter Arbeitsverträge werden größer, wobei allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen werden muss, dass endgültigen Aufschluss über die zukünftig geltenden Regelungen erst die vollständigen Urteilsgründe bringen werden, die bisher noch nicht vorliegen.

HANDSCHUH + LEHMANN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

KANZLEI BÜCKEBURG

OLAF HANDSCHUH
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Handels-und Gesellschaftsrecht

MONIKA BRÜNGER
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

MANUEL WIESEHAHN
Rechtsanwalt

Mindener Straße 6
31675 Bückeburg
Tel.: (057 22) 96 674-0
Fax: (057 22) 96 674-40

Email: info@RAeHandschuh.de
www.RAeHandschuh.de

KANZLEI MINDEN

MATTHIAS LEHMANN
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

MARIANNE POEPPEL
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Insolvenzrecht

ANNIKA HEINRICH
Rechtsanwältin

BODO WINKLER
Rechtsanwalt

TANJA THEIß
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Handels-und Gesellschaftsrecht

Hermannstraße 7
32423 Minden
Tel.: (05 71) 97 41 15-0
Fax: (05 71) 97 41 15-40

Email: info@RAeHandschuh.de
www.RAeHandschuh.de

KOOPERATIONSPARTNER

ELBERT, KRUSE & KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Rehwinkel 22 · 32457 Porta Westfalica
Tel.: (057 31) 15 32 90
Fax: (057 31) 15 329-99
www.elbert-kollegen.de

www.RAeHandschuh.de



Stiftungs-management

ALMUT SONNHALTER
JURISTIN UND GEPRÜFTE GENERATIONENMANAGERIN IM PRIVATE BANKING
SPARKASSE HERFORD
(FOTO: SPARKASSE HERFORD)

DAS STIFTUNGSWESEN HAT IN DEN VERGANGENEN JAHREN STARK AN BEDEUTUNG GEWONNEN



Vermögen heißt Verantwortung. Immer mehr Kunden machen sich Gedanken, wie sie eine sinnvolle Verwendung ihres Vermögens nach dem Tod sicherstellen können. Dabei wird das Thema „Stiftung“ immer häufiger in die Überlegungen einbezogen. Wir sprachen darüber mit Almut Sonnhalter, Juristin und geprüfte Generationenmanagerin im Private Banking der Sparkasse Herford.

Frau Sonnhalter, Was genau ist eine Stiftung?

Die Stiftung gilt gemeinhin als die „größere Schwester“ der Spende. Im Gegensatz zur Spende wird das gestiftete Vermögen auf Dauer rentierlich angelegt und ist im Idealfall für die Ewigkeit bestimmt. Die Erträge dienen dann dem vom Stifter bestimmten, oft gemeinnützigen Zweck.

Welche Motive bewegen Stifte zur Gründung?

Hinter jeder Entscheidung, Vermögen in eine Stiftung einzubringen, stehen sehr individuelle Ziele und Motive. Immer mehr

Bürger wollen mit einer Stiftung ihr Lebenswerk erhalten und ihren Nachkommen eine ausreichende wirtschaftliche Existenz sichern. Auch steuerliche Erwägungen können eine Rolle spielen. Hinter dem Engagement steckt jedoch meist mehr. Oft sind es persönliche Schicksale, die den Stifter dazu veranlassen, sein Vermögen für wohltätige Zwecke einzusetzen.

Wie ist die Sparkasse Herford bei der Gründung einer Stiftung behilflich?



Egal ob Privat- oder Stiftungsvermögen, eine gute Beratung ist immer ganzheitlich. Dabei wird die komplette Familie über mehrere Generationen betrachtet und vermögens- und steueroptimale Lösungen werden angestrebt. Als Koordinator fungieren wir zwischen den Vermögensinhabern sowie dem Steuerberater, dem Anwalt und der Stiftungsaufsicht. Wir begleiten den Kunden von der Idee bis zur Realisierung und sorgen dafür, dass die Anlage des Stiftungsvermögens stiftungs- und steuerechtlichen Besonderheiten genügt. Eine weitere wichtige Leistung ist die Testamentsvollstreckung. Hier geht es um die Frage, wer sich eigentlich um die Umsetzung des letzten Willens kümmert. Auch hier verfügen wir über ein Netzwerk kompetenter Spezialisten.



Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen.
Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:
Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder
0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).
www.nrwbank.de

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

„Der Kunde im Mittelpunkt“ – Mehr Schein als Sein?

JETZT ODER NIE: LEBENDIGE KUNDENORIENTIERUNG UND EINE KLARE CRM-STRATEGIE ALS VORAUSSETZUNG FÜR VERTRIEBSERFOLG IM ZEITALTER VON WEB 2.0



CHRISTIAN VOGT
WERKSTATT FÜR KUNDENORIENTIERUNG
BIELEFELD
(FOTOS: WWW.WFK-ONLINE.DE)

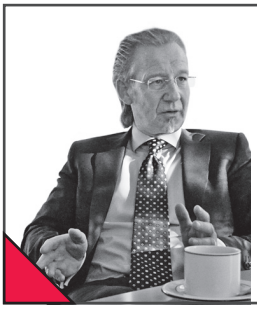
Mehr halten als versprechen – darauf kommt es in diesen Zeiten für Unternehmen aller Branchen mehr als je zuvor an. Das Versprochene nicht gehalten hat zum Beispiel in einer Situation der Fahrradschlosshersteller Kryptonite: Ein Blogbeitrag über ein mit einem Kugelschreiber leicht zu öffnendes Schloss hat es in 6 Tagen über eine enorme Online-Verbreitung bis in die New York Times gebracht und dabei den Slogan “Unsere Schlösser sind die besten“ zur Ironie werden lassen.

Man sieht: über die Web 2.0 Plattformen wie insbesondere facebook und twitter, aber auch über (teilweise unternehmenseigene) Blogs und Foren tauschen sich Kunden und Interessenten Ihre Erfahrungen aus. Und das weiter stark zunehmend. 78 Prozent der Online-User trauen diesen Erfahrungsberichten ihrer „Freunde“ und bilden sich so Ihre Meinung über einen Anbieter. Längst hat sich herumgesprochen, dass dies keine Modeerscheinung ist. Im Gegenteil: Mehr und mehr schwappt diese neue Welt des Mitmachens und Mitgestaltens auf B-to-B-Branchen über und sorgt für eine größere Transparenz - ob man will oder nicht.

Einer der führenden amerikanischen Social-Media-Experten verdeutlicht, worauf es bei dieser Transparenz ankommt: “Companies need to focus first on how to be social, and then on how to do social.“

Fehlende Balance zwischen der Innen- und der Kundensicht

Die Erwartungen der Interessenten und Kunden müssen also möglichst an allen Kontaktpunkten übertroffen werden, damit echte Kundenbegeisterung entsteht. Das funktioniert aber nur mit einer durchgängig gelebten und für den Kunden spürbaren Kundenorientierung. Wie sieht aber die Realität in vielen Unternehmen aus? Kundenorientierung haben sich fast alle auf die Fahnen geschrieben, aber oftmals ist das Ergebnis mehr Schein als



Sparringspartner, Impulsgeber und vertrauter Berater

Mit ganzheitlichen Lösungsansätzen und umfassender Prozessoptimierung beraten wir kleine und mittelständische Betriebe konsequent und erfolgreich. Ob Sanierung, Restrukturierung oder externes Controlling - wir kümmern uns intensiv um die Verbesserung der Ausgangssituation von Unternehmen und Unternehmern. Als Unternehmensberatung schaffen wir so gemeinsam mit Ihnen die Gradwanderung zwischen der Neuausrichtung des Unternehmens und seiner Leistung bei gleichzeitiger Kostenoptimierung.

PLOSS Concept®

Ploss Unternehmensberatung KG | Heinrichstraße 2 | 32545 Bad Oeynhausen | Fon: 0 57 31 - 2 53 50 | Fax: 0 57 31 - 2 53 52 | info@ploss-concept.de | www.ploss-concept.de

Sein. Kundenorientierung verlangt nämlich die richtige Balance aus Innensicht (Kostenoptimierung, Wachstumsziele...) und Kundensicht (Serviceoptimierung, Kundenziele…). Dabei kommt letzteres oftmals zu kurz.

Das Top-Management ist gefordert

Ein Geschäftsführer kann natürlich eine durchgängig gelebte, an allen Kontaktpunkten spürbare Kundenorientierung nicht einfach befehlen oder irgendwo einkaufen. Aber er kann mit voller Kraft die Einführung eines Kundenbeziehungsmanagements (CRM) unterstützen, indem es alle Bereiche mit Kundenkontakt (also vor allem Vertrieb, Marketing und Kundendienst) einschließt.

Gemeinsames Verständnis als Schlüssel zum Erfolg

Das Kundenbeziehungsmanagement kann nur erfolgreich sein, wenn das gesamte Management Kundenorientierung im Tagesgeschäft vorlebt. Um dann konkrete Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, bietet sich zum Beispiel die Durchführung des CRM-TÜV an. Dieser



basiert auf dem „Modell für ganzheitliches Kundenbeziehungsmanagement“, welches die Werkstatt für Kundenorientierung (WfK) zusammen mit Prof. Dr. Jürgen Lürssen von der Leuphana Universität Lüneburg entwickelt hat. Dieser WfK-Beratungsansatz umfasst die drei Ebenen „Strategische Grundlagen“, „Verhalten aller Mitarbeiter“ sowie „Planung und Umsetzung aller kundenbezogenen Aktivitäten“. Dadurch wird gewährleistet, dass über kundenorientierte Rahmenbedingungen die Aktivitäten zur Gewinnung und Bindung von Kunden ihre größtmögliche Wirkung erzielen … und am Ende für die ganze Welt via Mausklick sichtbar wird, dass hier mehr gehalten als versprochen wird. „Mehr Schein als Sein“ war gestern.



Panda steht auf Facebook, Twitter & Co.



GOOGLES NEUES PANDA-UPDATE BELOHNT AKTIVITÄTEN IN SOZIALEN NETZWERKEN MIT BESSEREN POSITIONEN IN DEN SUCHERGEBNISSEN

HOLGER SCHMIDT
LEITER INTERACTIVE
AP DESIGN GMBH
(FOTO: AP DESIGN)

Wer seine Umsätze über das Internet ankurbeln möchte, sollte möglichst bei den großen Suchmaschinen auf den ersten drei Plätzen der Ergebnisliste landen. Das bestätigte bereits im November 2008 eine Studie des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft e.V. (BVDW) (http://www.phaydon.de/marktforschung-publikationen-fachartikel-studien_bvdw-google-studie.html). Eine professionelle Suchmaschinenoptimierung erhöht die Chancen, eine Bestplatzierung in der Suchergebnisliste bei Google & Co. zu erreichen.

Doch was ist dabei zu beachten? Google gewichtet nach der Relevanz einer Internetseite und hat dazu eine Vielzahl von Bewertungsfaktoren entwickelt. Damit es für Betreiber von Internetseiten und Agenturen für Suchmaschinenoptimie-

Erfolgreich werben..
iPlakat
www.iplakat.com
mit großflächigen Plakaten,
zu günstigen Komplettpreisen

rung nicht langweilig wird, werden diese Faktoren in unregelmäßigen Abständen verändert. Aktuell hat Google dazu das Update Panda herausgebracht. Es ist



weltweit im Einsatz und wird auch deutsche Internetseiten betreffen. Panda legt neue Maßstäbe für Internetseiten fest. Internetseiten, auf denen Texte und Bilder schlecht aufbereitet sind, werden von Panda abgestraft. Wer nur kurze Texte ohne Zwischenüberschriften und mit grammatikalischen Fehlern verwendet, bei Bildern und Grafiken auf Bildunterschriften verzichtet und/oder nicht die richtigen Suchworte auf seiner Seite führt, muss mit einer schlechteren Google Platzierung rechnen. Auch die internen Verlinkungen, die Ladegeschwindigkeit der Seiten und die Aufenthaltsdauer der Besucher werden als Kriterien von Google herangezogen.

Neu bewertet Google die Aktivitäten in sozialen Netzwerken. Günstig wirken hierbei Verlinkungen aus und auf Beiträge in Facebook, Twitter, Xing und Co. „Seit 4 Jahren betreuen wir erfolgreich die Internetseiten unserer Kunden im Bereich Suchmaschinen-Optimierung und Google AdWord-Kampagnen. Als neues Instrument kommt nun die Nutzung des Social Web auch als sinnvolle Ergänzung für die aktive Kundenkommunikation hinzu, “ so Holger Schmidt, Leiter Interactive bei der AP Design GmbH. Viele mittelständische Firmen scheuen noch den Aufbau einer Firmenpräsenz im Social Web. Neben dem Zeitaufwand für die Betreuung der Auftritte in den sozialen Netzwerken befürchten gerade die kleineren Unternehmen, auf negative Kritik nicht angemessen und schnell genug reagieren zu können.

„Zusammen mit auf Reputationsmanagement spezialisierten Firmen betreuen wir unsere Kunden bei der Wahrung ihres guten Rufs im Internet. Denn wer



sich in das Internet und Social Web begibt, legt immer auch ein Stück seiner Kommunikation in die Hände der Web-Community, “ so Holger Schmidt, weiter. Aktives Reputationsmanagement ist dann angesagt. Hierzu gehört einmal der Versuch den direkten Kontakt zum Kritiker aufzunehmen, um den „Fall“ zu klären. Ist dies nicht möglich, kann bei einer unsachlichen oder verleumderischen Kritik auch der Betreiber des Portals um eine Streichung des Beitrags gebeten werden.

Schmidt dazu: „Wichtig ist die aktive und schnelle Reaktion auf Postings und Kritik. Das Ganze darf keine Eigendynamik entwickeln, sondern das Unternehmen muss die Zügel in der Hand behalten.“



12.000 Werbeagenturen in Deutschland ...

MEN AT WORK ERSTMALIG UNTER DEN TOP 20 UND TOP 50!

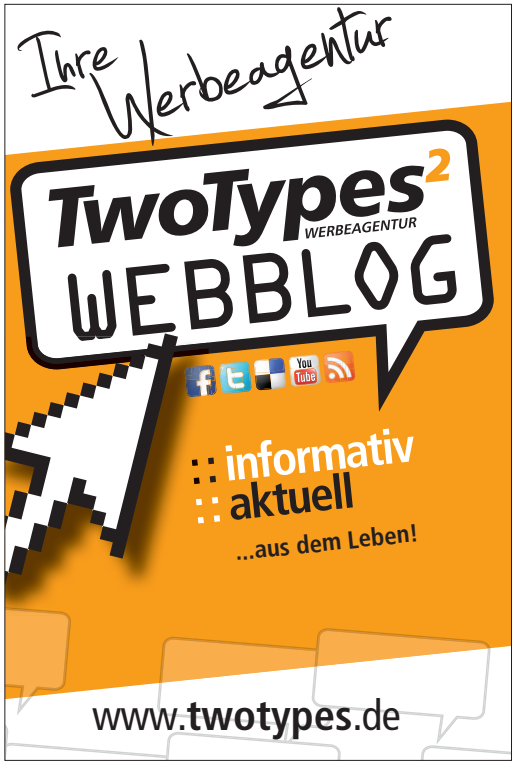
DIE GESCHÄFTSFÜHRENDEN GESELLSCHAFTER DER MEN AT WORK AGENTURENGRUPPE **MAREK GRITTERN** **GUIDO FRIEDRICH** (FOTO: MEN AT WORK)

Die Men at Work Agenturengruppe aus Lage ist zum ersten Mal seit Unternehmensbestehen im renommierten Ranking der größten inhabergeführten Werbeagenturen Deutschlands auf Platz 46 erschienen. Die Rangliste nach Gross-Income wird jährlich von den Zeitschriften Horizont, Werben & Verkaufen (W&V) und des GWA (Gesamtverband Kommunikationsagenturen) erstellt und dient als DAS Entscheidungskriterium bei der Agenturenauswahl auf Kundenseite.

Die geschäftsführenden Gesellschafter Marek Grittern und Guido Friedrich sind mit der Entwicklung ihrer spezialisierten Kommunikationsagentur sehr zufrieden: „Wir sind damit nicht nur die größte unabhängige Werbeagentur in ganz Ostwestfalen, sondern gehören auch zu einer der jüngsten Agenturen im Ranking. Und neben Hamburg, Köln, München und Berlin, wo mehr als 80 Prozent der Agenturen ihren Sitz haben, sind wir besonders stolz, dass endlich auch die Region Ostwestfalen-Lippe mit Lage vertreten ist."

Zeitgleich platzierte sich die Men at Work Interactive im Ranking der größten Digital-Agenturen Deutschlands (Bereich Werbung) auf Platz 14. Das Internetagentur-Ranking listet die umsatzgrößten Agenturen rund um die Herstellung von interaktiven Anwendungen. Das Ranking ist eine Koproduktion von HighText iBusiness gemeinsam mit dem Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) und den Marketing-Fachmagazinen Horizont und W&V.

Damit gehört die Men at Work Agenturgruppe nun offiziell zur kreativen Agentur-Elite Deutschlands.





Professioneller Druck in Eigenregie

OB IMAGEBROSCHÜRE, PRÄSENTATIONSORDNER, PRODUKT-FLYER ODER TECHNISCHES HANDBUCH: DAS HANDLING VON PRINTPRODUKTEN VERSCHLINGT IN VIELEN BETRIEBEN MEHR ZEIT UND KOSTEN ALS NÖTIG

Dabei strapazieren insbesondere die dem Druck vor- und nachgelagerten Prozesse den Geldbeutel. Materialkosten sowie Personal-, IT- und Lagerkosten sind nur einige Faktoren. Laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens Infotrend übersteigt der Anteil dieser Kosten die eigentliche Printproduktion etwa um das Sechsfache. viaprinto korrigiert dieses Verhältnis: Der Online-Druckdienstleister bietet eine umfassende Gesamtlösung hinsichtlich Organisation, Druck und Versand von Dokumenten und sorgt damit für eine Steigerung der Effizienz.

Mit viaprinto kann der Druck einfach, schnell und zuverlässig organisiert werden. Ohne Druckvorkenntnisse erstellen Anwender im Handumdrehen über eine leicht zu bedienende Benutzeroberfläche Broschüren, Flyer, Spiralbindungen, Bücher, Plakate und Ordner. Der Desktop wird dabei zur Schaltzentrale: Alle Prozesse erscheinen übersichtlich auf dem PC-Bildschirm und lassen sich mit wenigen Mausklicks steuern. Im geschützten Dokumenten-Manager können Kollegen im Team Ihre Druck-Unterlagen koordinieren und an weitere Benutzergruppen freigeben. Bereits der Upload der Quell-Dokumente ist einfach zu handhaben: Neben PDF-Formaten können Dateien aus Office-Formaten wie Word oder PowerPoint hochgeladen werden. Sämtliche Produkte sind bedarfsgerecht ab einem Exemplar bestellbar. Eine detaillierte Online-Vorschau der konfigurierten Produkte gibt dem Benutzer bereits vor Produktionsbeginn Sicherheit über sämtliche Ausführungsdetails seiner Dokumente. Für zeitkritische Unterlagen bietet viaprinto einen Express-Service mit einer Auslieferung innerhalb von 36 Stunden an. Der Versand der Unterlagen an einen oder beliebig viele Adressaten in Europa runden den Gesamtservice ab.

Kein Druckstress am Kopierer, kein Konfektionieren von Inhalten und kein Verpacken, Beschriften, Frankieren und Versenden von Printprodukten: Der Online-Druckservice schafft Arbeitserleichterungen nicht nur während, sondern auch vor und nach dem Druck. Das schont das Budget: Dank einfacherer Prozesse können mit viaprinto die Gesamtkosten in der Printproduktion um bis zu 40 Prozent reduziert werden.

DR. MICHAEL FRIES
GESCHÄFTSFÜHRER
VIAPRINTO
(FOTO: VIAPRINTO)





Werbung muss Sinn machen

REINER SIEVERT
GESCHÄFTSFÜHRER
SIEVERT DRUCK & SERVICE GMBH
(FOTO: SIEVERT DRUCK & SERVICE GMBH)

BIELEFELDER UNTERNEHMEN SPEZIALISIERT SICH AUF MAILINGS DER BESONDEREN ART

Jeder Unternehmer weiß es: Die Wirtschaft lebt vom Kunden. Das war schon immer so. Der heutige Kampf um denselben ist jedoch relativ neu. Und bestehen kann man nur noch, wenn man den Kunden auch wirklich erreicht. Mit unpersönlichen Massenmails, unzureichender Grafik und allgemeingültigen Floskeln ist man in vielen Fällen nur noch schlecht beraten. Der Kunde möchte seine Bedürfnisse beachtet wissen und auch wirklich „gemeint“ sein.

Und genau hier setzt die Arbeit von Sievert Druck & Service aus Bielefeld an: Gemeinsam mit dem Kunden und der hauseigenen Agentur werden die Kundenwünsche und die des Endkunden analysiert und eine Strategie entwickelt. Oft beginnt dies mit der Neuentwicklung und Neufindung des Kunden. Aber immer endet es in dem Finden der richtigen Werbemaßnahme. Aus der Erfahrung heraus weiß Sievert Druck & Service: Persönliche Mailings, gut gestaltet und perfekt gedruckt, können die Umsatzentwicklung ihrer Kunden maßgeblich fördern. Sievert Druck & Service nutzt hierfür nicht nur die gute Grafik. Auch hochtechnisierte und spezialisierte Digitaldruckmaschinen mit professioneller Mailingsoftware tragen zu einem perfekten Endprodukt bei. Durch ständige Weiterbildung ist das Team der Sievert Druck & Service GmbH immer auf dem neuesten Stand. Dies zeigt auch die Zertifizierung der Deutschen Post: Seit Anfang des Jahres ist Sievert Druck & Service postzertifiziert. Der Kunde hat nun den Vorteil, PremiumAdress in der vollen Bandbreite zu nutzen und so die Effizienz seiner Mailings noch zu steigern. Und zur Abrundung des personalisierten Druckes besteht auch die Möglichkeit, Pressepost zu versenden.

Die Firma Sievert Druck & Service läd alle Interessierten ein, sich in einem persönlichen Gespräch von den Vorzügen personalisierter und individualisierter Post zu überzeugen. Denn Geschäftsführer Reiner Sievert ist sich sicher: Ohne den Schritt in die Persönlichkeit bleibt irgendwann der Werbeerfolg aus!

AP|Design
CONCEPT. PRINT. INTERACTIVE.
IHR PARTNER FÜR:
Google AdWords, Social Media & Co.
AP Design GmbH | Werbe- & Internetagentur
FON 05226.9717-0 | WEB www.apdesign.de

Schrecklich „kreative" Agentur?

AGENTUREN NUTZEN HÄUFIG DEN NIMBUS DER KREATIVITÄT, UM KUNDEN VON IHRER LEISTUNG ZU ÜBERZEUGEN

Ein Maurer, der sich darüber definiert, dass er seine Kelle mit zur Arbeit bringt, kommt auch selten vor. Kreativität ist ein Mittel zum Zweck, eine notwendige Vokabel für die Arbeit von Werbeagenturen. Ebenso selbstverständlich ist es, dass sich Agenturen mit den Branchen ihrer Kunden auseinander setzen müssen: Wie funktioniert die Branche? Was sind die Besonderheiten der Produkte? Wie sieht die Vertriebs- und Handelsstruktur aus? Erst das Wissen darum ist die Basis, erfolgreiche Kommunikations- und Vermarktungskonzepte aufzusetzen. „Wer nicht differenziert, verliert" lautet somit die Erfolgsformel im heutigen Marketing, weiß Sven Nöcker, Inhaber der Medium Werbeagentur, zu berichten. „Jüngste Studien haben ergeben, dass mehr als 70 Prozent aller Marketingverantwortlichen die zunehmende Kommodisierung ihrer Produkte beklagen", so Nöcker weiter. Die Folgen sind bekannt: Nimmt der Wettbewerb und die Produktqualität zu, sinkt am Ende der Preis. Dabei gibt es Werkzeuge, mit denen man der „Vergleichbarkeitsfalle" entgehen kann: Ein klares Markenprofil, eine außergewöhnliche Kommunikation und ein abgrenzendes Image.



MEDIUM INHABER
SVEN NÖCKER
(FOTO: MEDIUM WERBEAGENTUR)



viaprinto entspannt.

Organisieren Sie Ihren Druck in kleinen Auflagen: einfach, schnell und zuverlässig.

Mit dem Online-Druckservice von CEWE COLOR.

Wir freuen uns auf Sie:
Tel. 0800 - 589 31 41
(Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und allen dt. Mobilfunknetzen.)

www.viaprinto.de

viaprinto
Erfolg hat schöne Seiten.

iPlakat: Die App für den großen Auftritt

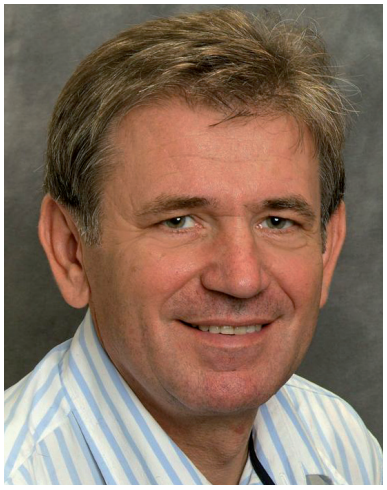


WER MIT AUSSENWERBUNG SEINE BOTSCHAFT UNTER DIE LEUTE BRINGT, BEKUNDET VOR ALLEM EINES: GRÖSSE

Mit iPlakat bringt die Agentur Complac Medienservice die erste und bislang einzige App auf dem Markt, durch die sich das planungstechnisch vielschichtige Medium Plakat ganz einfach mit dem iPhone handhaben lässt.

Innerhalb einer guten Woche erreicht ein Großflächen-Plakat in seinem Umfeld einen Bekanntheitsgrad von über siebzig Prozent, soviel wie bei weitem kein anderes Medium. Über 180.000 Großflächen-Standorte gibt es in Deutschland, und wer nicht gerade vom Fach ist, musste sich bisher erst einmal ordentlich in die Materie hineinknien, um zu durchschauen, wie das Plakat überhaupt an die Wand kommt. Deshalb galt Plakatwerbung bis vor kurzem auch als ein Medium, dass nur größeren Unternehmen vorbehalten war. Wie funktioniert Außenwerbung eigentlich? Wer die Geburt des jüngsten Sprösslings bekannt machen wollte, rief bisher die lokale Zeitung an, um eine Familienanzeige zu schalten. Und wer seinen alten Fernseher loswerden will, setzt ihn ins Internet. Aber wie buche ich die Plakatfläche direkt neben dem Rathaus, an der täglich hunderte von Menschen vorbeikommen?

Antwort darauf gibt iPlakat, ab sofort im App-Store kostenlos verfügbar. Entwickelt wurde die Software von Roman Grasse, der sonst mit seiner Agentur Complac Medienservice Außenwerbe-Kampagnen für größere Unternehmen plant und durchführt. Und das funktioniert so: Nehmen wir einmal an, das Autohaus Müller will in seiner Umgebung die neue Sommerreifen-Aktion publik machen. Aus nahezu sämtlichen Großflächen bundesweit sucht Complac mittels einer ausgefeilten Datenbank genau die Werbestandorte heraus, die für Firma Müller am besten geeignet sind. Die in demselben Umfeld liegen wie die meisten zu erwartenden Kunden. Die sich an Standorten befinden, an denen täglich jede Menge Autofahrer vorbeikommen.



ROMAN GRASSE
GESCHÄFTSFÜHRER
COMPLAC MEDIENSERVICE GMBH
(FOTOS: COMPLAC MEDIENSERVICE GMBH)

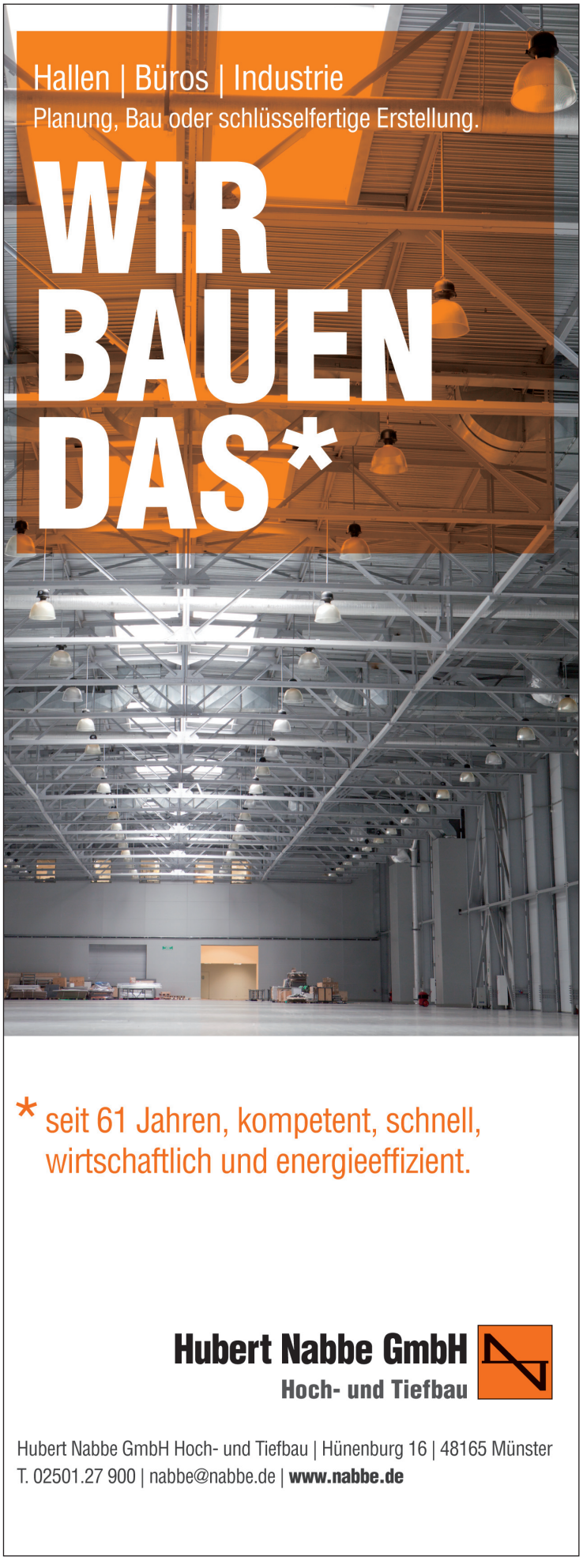
Nutzen Sie die Möglichkeiten von
GRAFIK · PREMIUMADRESS · MAILING
Wir erklären Ihnen die Welt der Werbung.
Rufen Sie uns an: 0521 557359-0
...und ab die Post!
SIEVERTDRUCK&SERVICE
www.druck-u-service.de

Und die natürlich auch im gewünschten Kampagnen-Zeitraum verfügbar sind, weil sie nicht gerade mit einer anderen Werbung beklebt sind.

Mit iPlakat auf dem Handy steckt man die Media-Agentur jetzt buchstäblich in die Tasche. Mittels GPS lokalisiert die Software den aktuellen Standort des Anwenders und schlägt ihm die nächstgelegenen Plakatflächen vor. In einer Detailansicht kann man sich Standortfotos, Lagepläne, Verfügbarkeiten und Preise ansehen. Wenn alles passt, lässt sich die Fläche sofort mit dem Handy buchen. Der Clou ist, dass sich auch die Plakat-Gestaltung direkt mit dem Handy bestimmen lässt. Aus einer vorgegebenen Auswahl sucht man sich das passende Bildmotiv aus und gibt dazu den gewünschten Text ein. Dann braucht man sich nur noch darauf zu freuen, dass das Plakat termingerecht aushängt. Gleich noch einen Blumenstrauß hinterherschicken? Ein Glück, dass Roman Grasses Ehefrau Marlies ein Floristik-Geschäft betreibt. So wurde die Möglichkeit, bunte Blütengrüße zu ordern, einfach in die App mit eingebaut.

„Die Idee ist, dass das Medium Plakat im Grunde jedem zugänglich gemacht werden soll“, sagt Roman Grasse. Wenn also ein verliebter Jan seine Anna mit einem neun Quadratmeter großen Heiratsantrag überraschen will, braucht er nur noch zum Handy zu greifen. Natürlich sollen mit iPlakat nicht nur Privatkunden angesprochen werden. Schlussverkauf in der Modeboutique, Rabatt-Aktion im Bioladen, Gartenwochen im Baumarkt – alles lässt sich schnell und aktuell aufs Plakat bringen.

Durch die einfache Handhabung und übersichtliche Gestaltung haben nun auch kleinere Betriebe, Dienstleister, Handwerker oder Einzelhändler die Möglichkeit, mit Außenwerbung ganz groß rauszukommen.



Onlineshop-Systeme im Vergleich

WER ONLINE MEHR ALS NUR EIN PAAR KLEINIGKEITEN VERKAUFEN WILL, DER KOMMT IN DEUTSCHLAND UM DIE LÖSUNGEN MAGENTO UND OXID ESALES NICHT HERUM

Die beiden Open Source-Lösungen sind kostenfrei zu haben, die Anpassungen erfordern jedoch den Einsatz einer Webagentur. Beide Systeme sind durch ihre Skalierbarkeit und Flexibilität für alle Shop-Größen geeignet, ihre Stärken spielen die Systeme aber erst ab einer mittleren Größe aus.



EIKE DIESTELKAMP
GESCHÄFTSFÜHRER
HDNET
(FOTO: HDNET)

Deutsche Qualität: OXID eSales

OXID ist erst vor drei Jahren der Open Source-Gemeinde beigetreten, weshalb die Community vergleichsweise klein ist. Für verschiedene Funktionen stehen 250 Plugins zum Download bereit. Durch die Fokussierung auf den deutschen Markt dauern Anpassungen an die Gegebenheiten anderer Märkte – beispielsweise an das amerikanische Steuersystem – immer etwas länger. Positiv fällt das Schulungsprogramm des Unternehmens auf.

Der Platzhirsch: Magento

Magento Inc. – ebay versucht das Unternehmen gerade zu kaufen – bietet die gleichnamige Lösung Magento schon länger als Open Source-Software an. Diese besticht mit seinem modularen Aufbau. Neue Technologien und Trends (aktuell bspw. Social Shopping) werden schnell integriert. Zudem wird auf die Einhaltung von Standards gesetzt, was Anpassungen erleichtert. Über 30.000 Plugins warten auf ihren Einsatz. Echte Zertifizierungen gibt es bei Magento nicht, sogenannte Gold- und Platinum- Partnerschaften lassen sich einfach kaufen.

Das ist ein Mangel, jedoch steigt dadurch der Wert der Referenzen einer Agentur. Nur wer erfolgreiche Projekte nachweisen kann, sollte in Erwägung gezogen werden. Ohne Ziele und Messung der Kennzahlen, kein Erfolg. Die erste Frage, die vor einer Entscheidung gestellt werden sollte: Was sind die Ziele des Shops und welche Anforderungen sind damit verbunden? Ein Händler mit mehreren Filialen in OWL hat andere Anforderungen an ein Shop-System als ein internationaler Konzern. Hier bietet sich die Beratung durch eine erfahrene Agentur an. Die hat über einen distanzierten Blick auf die eigenen Bedürfnisse und kann mit ihrem Knowhow gut einschätzen, welche Stolpersteine zu erwarten sind.

FAIREXPRESS

Die Alternative für Ihr Messegut in Übersee und Europa …

Weltweite Messelogistik zu fairen Preisen

FAIREXPRESS GmbH
Messespedition

33609 Bielefeld
Blomestraße 25-27
Tel: 05 21/9 11 44-0
Fax: 05 21/9 11 44-11
e-mail: info@fairexpress.de

Mehr Erfolg in B2B & B2C Online-Shops



DER „GLOBALE MARKT“ INTERNET WIRD IMMER BELIEBTER, UND DAS MIT GUTEM GRUND: WELTWEIT VERKAUFEN UND DAS RUND UM DIE UHR, OHNE LADENSCHLUSS UND DABEI VOLLKOMMEN NEUE KUNDENKREISE ERSCHLIESSEN

STEPHAN WINTER
GESCHÄFTSFÜHRER
LEONEX INTERNET GMBH
(FOTO: LEONEX INTERNET GMBH)

Zudem bietet das Internet nicht nur Raum, um Produkte zu vertreiben, sondern auch eine passende Plattform, um diese zu bewerben. Durch modernste Online-Marketing Strategien und Technologien können potenzielle Kunden gezielt erreicht werden. Doch wie ein reales Ladengeschäft muss auch ein Webshop auf einem soliden Fundament erbaut werden, um langfristige Erfolge sicherzustellen. Hierbei ist die Wahl eines geeigneten eCommerce Systems enorm wichtig, um nachhaltigen Erfolg zu erzielen. „Magento“ bietet dieses solide Gerüst für den Erfolg im Internet. Seit rund drei Jahren ist dieses Online-Shop System auf dem Markt und erfreut sich seither kontinuierlicher Wachstumsraten. Vor allem die intuitive Bedienbarkeit – heutzutage eines der wichtigsten Kriterien für eine positives Kundenfeedback – ermöglicht Unternehmen das problemlose Verwalten ihrer Webshops auch ohne technische Vorkenntnisse. Die Basis-Version (sog. Community-Version) von Magento ist Open Source und daher kostenlos nutzbar. Damit können Kunden auch mit kleinem Budget ein großes Leistungspotenzial nutzen und von Lösungen wie z.B. XT-Commerce umsteigen. Die Professional und Enterprise Version bieten viele zusätzliche Features vor allem für etablierte Shops, die ihre Conversion-Rate und Warenkorbgröße erhöhen wollen. Von verschiedenen Designvorlagen über einen Warenkorb, eine Suchfunktion und Newsletter-Versand bis hin zum Marketing bietet Magento umfangreiche Funktionen für kleine, mittelständische und große Unternehmen. Über 2000 Extensions lassen den Webshop an die facettenreichen Bedürfnisse von Händlern und Kunden individuell anpassen.

Für Shop-Betreiber ist die Auffindbarkeit in Suchmaschinen essentiell. Wer im Web nicht gefunden wird, existiert auch nicht. Da Magento noch ein sehr junges System ist, wurde bereits bei seiner Entwicklung auf eine suchmaschinenfreundliche Struktur geachtet, um sich in diesen möglichst gut positionieren zu können.

Somit bietet Magento alle Voraussetzungen, um den Webshop und die angebotenen Produkte in das Blickfeld der Kunden zu rücken. So wird aus dem Thema eCommerce ein voller Erfolg.

ERSTE HILFE
für Ihre Präsentationen

Individuell geplante Messeauftritte
seit über 20 Jahren. Weltweit.

MULTI-LINE
MESSEBAU GMBH

Multi-Line Messebau GmbH
Südstraße 10+12
D-32683 Barntrup
Tel. 05263.9481-0
Fax 05263.9481-29
www.multiline-messebau.de

OSPI – OCTANORM®
Service Partner International



„Lettershop – wie bitte?“



VERSCHMITZT ZITIERT WESTERMANN’S LETTERSHOP-GESCHÄFTSFÜHRER KARL-HEINZ KEMMANN DIE ANFANGS TYPISCHE REAKTION AUF DIE VORSTELLUNG SEINER DIENSTLEISTUNG

Als Westermann’s Lettershop in einer Garage die ersten Briefe auf den Weg brachte, war die Skepsis unter Freunden groß. Schließlich wollte das von Hildegund und Bernd Westermann gegründete Unternehmen den Markt mit einer Dienstleistung erobern, die kaum jemand kannte. Begriffe wie „Direktmailing“, „Lettershop“ und „Personalisierung“ waren für Viele noch ein Buch mit sieben Siegeln.

„Es hat uns einige Überzeugungsarbeit und die ein oder andere schlaflose Nacht gekostet, bis das „Lettershopping“ das Münsterland flächendeckend erreicht hatte. Auch die Kinderkrankheiten des damals überschaubaren, aber dafür abenteuerlichen Maschinenparks, sorgten noch für Sorgenfalten“ berichtet Karl

Mai|lings
Werbebriefe verschicken

Ad|res|sie|ren
Ein Versandstück mit Adresse versehen

Ku|ver|tie|ren
Eintüten von Briefen in Umschläge

Lo|gis|tik für Wer|be|mit|tel
Verschicken von Produkten oder Werbemitteln

Fal|zen
Knicken von Papier auf ein beliebiges Format

Fran|kie|ren
Postsendungen freimachen, stempeln oder mit Briefmarke bekleben

IDL kann noch mehr! Fordern Sie uns, Sie werden überrascht sein!

IDL DISTRIBUTION

IDL Distribution GmbH
Klauspeter Hankel
Isselhorster Str. 259
33335 Gütersloh

Fon: (0 52 41) 6 70 02
Fax: (0 52 41) 6 70 04
Email: info@idl-distribution.de
Web: www.idl-distribution.de

Heinz Kemmann mit einem Augenzwinkern. Und fügt nicht ohne Stolz hinzu: “Doch schon Mitte der 90er Jahre nahm die Anzahl überzeugter Unternehmen derart zu, dass wir uns genötigt sahen, unsere geliebte, aber aus allen Nähten platzende, Garage zu verlassen!“

„Qualität für die Region“

Heute ist Westermann’s Lettershop der führende Direktwerber in der Region Münsterland und Mailing-Partner mittelständischer Unternehmen, Verlage und Druckereien. Realisiert werden nahezu alle Facetten zeitgemäßer Direktwerbung und Werbemittel-Logistik, wie z.B. Datenmanagement, Portooptimierung, Adressierung, Personalisierung, Frankierung, Kuvertierung, Folierung, Lagerung, Konfektionierung und Paketversand.

Immer mit an Bord: Sachverstand, Sorgfalt und Termintreue. Qualifizierte Mitarbeiter und moderne Maschinen sorgen für eine effiziente Auftragsabwicklung. Als regionaler Dienstleister bietet Westermann’s Lettershop nicht nur den Vorteil der Vorort-Beratung, sondern zumeist auch kürzere Service- und Lieferzeiten als viele überregionale Anbieter.

Auch online ist das Unternehmen auf der Höhe der Zeit – ein neues Web-Portal hält nicht nur Infos zum Unternehmen und den Dienstleistungen bereit, sondern auch hilfreiche Tipps zur Adress- und Druckdatenvorbereitung sowie ein komfortables Online-Kalkulationstool.

FOTO: WESTERMANN’S LETTERSHOP GMBH



Wir machen das.

Scholz
Lettershop . Fulfillment . Konfektionierung

Regelmäßiger Fachzeitschriftenversand plus umfangreicher Abo-Verwaltung? Professioneller Warenversand aus Ihrem Online-Shop? Eine große Werbeaussendung? Massenweise Infopost? Egal, was Sie in puncto Aussendung planen - fragen Sie uns. Mit umfangreichen Dienstleistungen rund um Lettershop, Online-Shop oder Fulfillment sorgen wir dafür, dass Ihre Information zum Interessenten oder Ihre Ware zum Kunden kommt. Schnell, zuverlässig, einwandfrei. Ganz nach unserem Motto: Was es auch ist, wir packen es!

Sandforter Straße 143 . 49086 Osnabrück . Telefon: 0541.937020 . Telefax: 0541.9370240 . contact@svs-os.de . www.svs-os.de

Effizienter Einsatz von RFID

SEIT APRIL 2010 IST BEI EINEM RENOMMIERTEN DEUTSCHEN LEBENSMITTELHERSTELLER EINE RFID-KONFIGURATION (RADIO FREQUENCY IDENTIFICATION) IM EINSATZ, DIE ALS EINES DER GRÖSSTEN PROJEKTE DIESER ART IN DER EINHEIMISCHEN FOODINDUSTRIE GELTEN DARF

ETIKETTENDRUCKER VARIO II
MIT HAND- BZW. FUSSSCHALTER
(FOTO: KIMBERLY WITTLIEB)

Realisiert wurde das Logistik-Konzept von der in Löhne ansässigen Garburg Etiketten-Drucksysteme GmbH, die seit mehr als 50 Jahren auf Kennzeichnungstechnik spezialisiert ist. Jürgen Zurheide, neben Detlef Garburg einer der beiden geschäftsführenden Gesellschafter des ostwestfälischen Unternehmens und zugleich Vertriebsleiter, erläuterte im Gespräch detailliert die verwirklichte gerätetechnische und softwaremäßige Konstellation sowie den intralogistischen Ablauf. Die Zielsetzung lautete, die Paletten in der Produktion, beim Einlagern im Hochregal, in den Außenlägern, beim Verladen und auch beim Kunden einwandfrei mit Hilfe der durch Radiofrequenz-Übertragung berührungslos auslesbaren Etiketten einwandfrei identifizieren zu können. Da die Labels im speziellen Fall direkt an den Produktionslinien auf Kartons aufgebracht werden, waren die bisher verwendeten Barcode-Etiketten nicht optimal, da diese nach dem Stretchen der Gebinde nicht mehr sicher lesbar sind. Als nicht unwesentlicher Nebeneffekt werden durch den Einsatz von RFID-Labels auch entsprechende Anforderungen der Handelsketten erfüllt. Die Installation des RFID-Systems erfolgte im Zuge der gleichzeitigen Einführung des Lagerverwaltungssystems (LVS) ProLag World von CIM und der Garburg-Steuerungssoftware Netstar und Labelcontrol. Bei der praktischen Umsetzung des Konzepts galt es eine Reihe von Besonderheiten innerhalb des Produktionsflusses zu berücksichtigen.

300.000 Paletten pro Jahr

Der Lebensmittelhersteller arbeitet mit zehn Produktionslinien. Direkt hinter diesen wird palettiert, wobei pro Ladungsträger nur ein Etikett benötigt wird. Zahlreiche verschiedene Erzeugnisse erfordern relativ häufige Produktionsumstellungen und eine dementsprechende Flexibilität. Insgesamt werden durch das neue System rund 300.000 Paletten pro Jahr mit RFID-Etiketten versehen. Das LVS kennt für jede Produktionslinie die Aufträge und stellt diese in einer Oracle-Datei bereit. Mit einem Garburg-Etikettendrucker Vario II des Typs 104, der wie ein Netzwerkterminal funktioniert, werden die Daten über Ethernet abgerufen. Er ersetzt also einen PC. Der Vario II-Druckspender, der im Übrigen auch für konventionelle Etiketten eingesetzt werden kann, erreicht eine

Die individuelle Verpackung



Effiziente Verpackungsleistungen für Ihren Bedarf
Wir verpacken fast alles!
Sie verpacken selbst? Wir liefern auch Verpackungsmittel.

Bielefeld - Hannover - Magdeburg
KIPA
KIPA
Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7
D-33719 Bielefeld
Telefon 05 21/9 28 58-0
bielefeld@kipa.de
www.kipa.de

Druckgeschwindigkeit von maximal 200 mm/s und hat eine Druckbreite von 104 mm. Jeder der insgesamt zehn Drucker wird über einen - optional erhältlichen - Handschalter bedient, der ebenso als Fußschalter fungieren kann und der den Abruf des nächsten Etiketts wesentlich erleichtert. Zum einfachen Handling wird dieses automatisch vorgespendet und per Hand appliziert. Der gesamte Vorgang ist für den Bediener sehr simpel. Er muss weder Dateneingaben vornehmen noch über computertechnische Kenntnisse verfügen. Aus diesen Gründen hat



sich das Konzept in der Praxis - auch im Drei-Schicht-Betrieb mit ständig wechselndem Bedienpersonal - bestens bewährt.

Mehrfaches Einlesen des RFID-Chips

Die ebenso manuell gestapelten Paletten werden zu einem Aufgabeplatz befördert. Dort wird der RFID-Chip zum ersten Mal eingelesen. Hierzu steht im LVS ein von Garburg entwickeltes Sonderprogramm zur Verfügung, das den Wickelcode für den Stretcher, den entsprechenden Lagerplatz und weitere Etikettendaten definiert. Danach fährt die Palette zum Stretchen und weiter zur automatischen, zweiseitigen Kennzeichnung nach EAN 128-Norm. Diese Etikettierung erfolgt mit Hilfe eines vor allem für den Inline-Betrieb unter anspruchsvollen respektive rauen Produktionsbedingungen konzipierten Garburg-Etikettierautomats des Typs Virtus 200, der mit einem verfahrbaren Arm die Labels seitlich und stirnseitig appliziert. Zum optimalen Staubschutz ist er durch ein Gehäuse mit pneumatischer Tür umgeben, die sich nur bei Bedarf öffnet. Die Spendeanlage erreicht eine Leistung von bis zu 100 Paletten pro Stunde in Abhängigkeit von der gefahrenen Förderbandgeschwindigkeit, die im Fall des Lebensmittelherstellers die Maximalkapazität der Maschine nicht abfordert.

Vollständige Kontrolle

Zur Palettenkontrolle wird das RFID-Etikett nach dem Stretchen nochmals gelesen und spielt an diesem Punkt seine eigentliche Stärke aus. Eine „normale“ Barcode-Variante wäre nicht unbedingt einwandfrei identifizierbar. Weitere Abfragen des RFID-Chips erfolgen vor der EAN-Codierung und vor dem Regalbediengerät, das die vollautomatische Einlagerung erledigt. Insgesamt werden die RFID-Etiketten also viermal eingelesen.

Durch die ständige Kommunikation mit der Oracle-Datenbank von ProLag und der Siemens S7 ist dank der Garburg-Software die komplette Kontrolle über den gesamten intralogistischen Ablauf gewährleistet. So können zum Beispiel fehlerhaften Paletten ausgeschleust werden. Auch merkt die Steuerung sofort, wenn eine Palette manuell entnommen wird. Da in diesem Bereich ein ständiger Daten- und Signalaustausch nötig ist, hat sich die gute Zusammenarbeit mit dem Partner CIM hier als besonders wertvoll erwiesen. Die Einführung des neuen Logistikkonzepts verlief ohne größere Schwierigkeiten. Probleme bereitete anfangs lediglich eine zu große Reichweite der RFID-Technik. In den Stationen kam es vor, dass durch Reflexionen der Schutzgitter mehrere Paletten eingelesen wurden. Durch den Einbau von Absorbermatten konnte diesem Mangel jedoch abgeholfen werden.



Qualität für die Region. Seit 1988.

Wir sind der führende Direktwerber im Münsterland und Mailing-Partner mittelständischer Unternehmen, Verlage und Druckereien. Unser Leistungsportfolio:

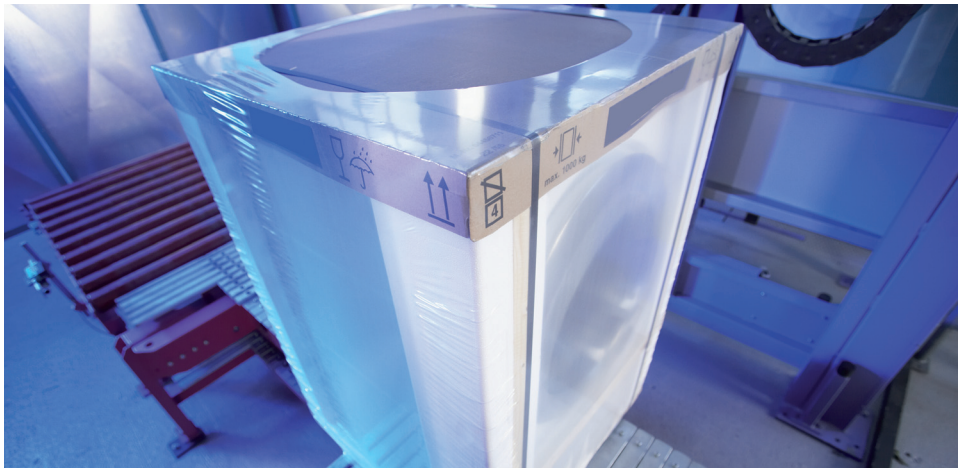
- Datenmanagement, Portooptimierung
- Personalisierung, Adressierung
- Digitaldruck, Rechnungsdruck
- Kuvertierung, Folierung, Frankierung
- Lagerung, Konfektionierung
- Paketversand

Westermann's Lettershop ist Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Westermann's Lettershop GmbH
Fuggerstraße 3 | 48165 Münster
Tel. + 49 (0) 25 01 / 98 76 - 0
www.westermann-lettershop.de

Effektive Sicherheit

PALETTENSICHERUNG MIT HAUBENSTRETCHFOLIEN



DANK IHRER TRANSPARENZ EIGNET SICH DIE HAUBENSTRETCHFOLIE SMARTFLEX AUCH ZUR VERKAUFSPRÄSENTATION (FOTO: BISCHOF + KLEIN)

Bischof + Klein, einer der führenden europäischen Komplettanbieter für flexible Verpackungen und technische Folien, produziert innovative Verpackungslösungen für Industrie- und Konsumgüter.

Mit der Produktserie SmartFlex bietet das Unternehmen mit Stammsitz im westfälischen Lengerich eine verlässliche und wirtschaftliche Palettensicherung. Die Haubenstretchfolie sichert alles - ob Waschmaschinen oder scharfkantige Ziegel, Eimer oder Gartenmöbel - für Transport und Lagerung. Und das im Zweifelsfall auch ohne Holzpalette. Im Unterschied zur Schwerschrumpffolie zieht sich die SmartFlex-Folie ohne Erhitzen über dem Packgut zusammen und verbindet es mit der Palette zu einer festen Einheit. Unförmige oder scharfkantige Güter stellen kein Problem dar. Die Spezialfolie ist extrem elastisch, durchstoßfest und stabil. Sie schützt vor Feuchtigkeit, bei Bedarf auch vor UV-Strahlung. Zugleich stellt sie eine effektive Diebstahlsicherung dar. Dank ihrer glatten Oberfläche und Transparenz ist sie durchaus zur Verkaufspräsentation, z.B. von weißer Ware, geeignet. B+K verzeichnet steigendes Interesse an Haubenstretchfolien. Für die Kunden ergeben sich deutliche wirtschaftliche Vorteile. Ein reduzierter Materialeinsatz schont Ressourcen und verringert die Kosten. Die Palettensicherung läuft schneller und verbraucht kaum Energie. Die Folie wird über dem Packgut abgeschnitten und aufgerefft, dann gedehnt und über das Packgut gezogen. Ohne Einwirkung von Hitze, wie bei herkömmlichen Schrumpffolien nötig, zieht sich die Folie von selbst fest um Ladung und Palette. Das Feuerrisiko wird komplett ausgeschlossen. Hitzeempfindliche Güter können problemlos verpackt werden. Die Gefahr eines Anhaftens an Kunststofffolien aus PE entfällt. Vor allem in der Bauindustrie wird die Folie wegen ihrer hohen Dehnbarkeit und geringen Dicke häufig eingesetzt. Eine einzige Folienschlauchgröße eignet sich für unterschiedliche Palettengrößen und –formen. Das spart neben Lagerkosten auch Umrüstzeiten. Das Ladungsgewicht reduziert sich noch einmal deutlich bei einer neuartigen Anwendung, die ganz auf eine Holzpalette verzichtet. In diesem Fall bildet das Packgut in Verbindung mit besonders starker Kreuzlaminatfolie (EloFlex cross) selbst den Boden. Die gesamte Ladung wird dann verpackt mit SmartFlex PL und kann nun weiter transportiert und gelagert werden wie jede normale Palette.



Koffer mit Zwischenplatte

KOFFERFLÄCHE IM DECKEL PERFEKT AUSNUTZEN



DER KOFFER MIT ZWISCHENPLATTE ERMÖGLICHT EINE GROSSE FLEXIBILITÄT BEI DER GESTALTUNG DES KOFFERINNENLEBENS (FOTO: LICEFA KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG, 2011)

Licefa, Spezialist für Kunststoffverpackungen, bietet ab sofort aus seinem Standard-Programm zehn Koffer an, die sowohl einseitig als auch beidseitig mit einer Zwischenplatte ausgerüstet werden können. Der kleinste Koffer hat das Format A5, der größte liegt bei A3. Die Zwischenplatten selbst werden durch ein geklebtes Scharniersystem befestigt und lassen sich mittels Klettverschluss absolut sicher fixieren. Im Griffbereich sorgen zwei Schaumstoffblöcke für die richtige Lage der Zwischenplatte im Koffer. Diese neue Produktentwicklung aus dem Hause Licefa ermöglicht eine große Flexibilität bei der individuellen Gestaltung des Kofferinnenlebens. Damit lässt sich auch die Kofferfläche im Deckel erstmalig perfekt ausnutzen, da sie zuvor immer mit Noppenschaum ausgefüllt werden musste.

In seiner mittlerweile über einhundertjährigen Unternehmensgeschichte hat sich Licefa in der Branche der Kunststoffverpackungen einen renommierten Namen gemacht. Mit dem Standard-Programm an unterschiedlichen Größen und kundenspezifischer Fertigungstiefe wie Sonderfarben, Siebdruck sowie Einlagen aus Schaumstoff oder Tiefzieheinlagen und einem breiten Sortiment mit beispielsweise Runddosen, Rechteckdosen, Sortimentskästen, Koffern, Aufbauschränken, leitfähigen Verpackungen, SMD-Boxen und Dental-Boxen bietet Licefa praktische, sichere und präsentationsstarke Verpackungslösungen für Dental, Promotion, Optik, Akustik, Elektronik und Medizin.



Wie hoch sind Ihre Kosten für den Ladungsträger Palette?

DIE ROLAND TERWORT GMBH & CO. KG HILFT IHNEN, IHRE KOSTEN RUND UM DEN VIELSEITIGEN LADUNGSTRÄGER „PALETTE“ ZU SENKEN!

Ohne die Palette geht in der produzierenden Industrie nichts. Die normgerechte Qualität von Paletten ist die zuverlässige Basis für sichere Arbeitsprozesse, sicheren Transport und sichere Lagerung von Rohwaren bis hin zu fertigen Produkten. Die Roland Terwort GmbH & Co. KG hat sich daher auf Maschinen spezialisiert, mit denen Paletten wirtschaftlich hergestellt, bearbeitet, transportiert, repariert und sortiert werden. Zu den Kunden gehören Palettenhersteller, Palettenreparaturbetriebe, sowie Firmen die in größeren Stückzahlen Paletten einsetzen. Der Schwerpunkt der Steinfurter Entwickler liegt in der Konstruktion von Palettenfertigungsmaschinen. Doch auch die Optimierung des Paletten-Handling ist durch steigende Kosten sehr interessant geworden. Bei hohen Stückzahlen besteht ein enormes Einsparpotenzial durch Sortierung, Bewertung, Aufarbeitung und Lagerung der Paletten. Die richtigen Maschinen mit Beratung, Planung, Konst-





ROLAND TERWORT
GESCHÄFTSFÜHRER
ROLAND TERWORT GMBH & CO.KG
(FOTO: ROLAND TERWORT GMBH & CO.KG)

ruktion, Fertigung einschließlich Montage, werden von der Roland Terwort GmbH & Co. KG entwickelt und vertrieben.

Das zweite Standbein der Firma Terwort ist die Herstellung von Sondermaschinen inklusive Industriemontage, Reparaturen und Wartungen für Kunden im Raum Steinfurt und darüber hinaus. Ob Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Kunststofftechnik, Entsorgungswirtschaft oder Bauhandwerk – Terwort entwickelt technische Lösungen, die exakt auf den Bedarf des Kunden abgestimmt sind und ihm maximalen wirtschaftlichen Nutzen bringen. Das umfangreiche Fachwissen in der Stahlverarbeitung, Elektrotechnik, Antriebstechnik, Hydraulik, Pneumatik und in der Konstruktion hilft den Experten von Terwort Schwachstellen zu erkennen, Prozesse zu optimieren und Höchst-Qualität zum Standard zu machen. Natürlich ist auch ein guter „After-Sales-Service“ selbstverständlich.

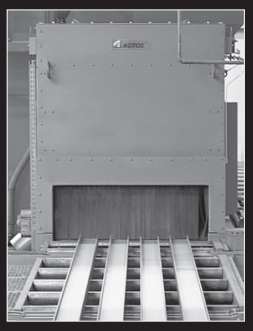
Spezialist für technische Übersetzungen

Welche Sprachen spricht Ihr Produkt?

...mit unserer Hilfe jede!

ÜBERSETZUNGSBÜRO
Terber & Partner

Friedrich-Ebert-Straße 7 · D-48153 Münster
E-Mail: info@terberundpartner.de • www.terberundpartner.de
Telefon: +49 (0) 251 / 5 20 90 - 0 • Fax: +49 (0) 251 / 5 20 90 - 40



AGTOS

Strahlen? www.agtos.de

- Strahltechnik
- Fördersysteme
- Service & Ersatzteile

AGTOS · Gesellschaft für technische Oberflächensysteme mbH
Gutenbergstr. 14 · D-48282 Emsdetten
Tel.: +49(0)2572 96026-0 · Fax: +49(0)2572 96026-111
E-Mail: info@agtos.de · Internet: www.agtos.de

24-04/03-sw

Hochwertiger Korrosionsschutz für Kranteile

DIE FIRMA WILBERT TURMKRANE GMBH BAUT UND VERMIETET LAUFKATZ- UND WIPPKRANE ZUM HEBEN SCHWERER LASTEN IN EXTREME HÖHEN

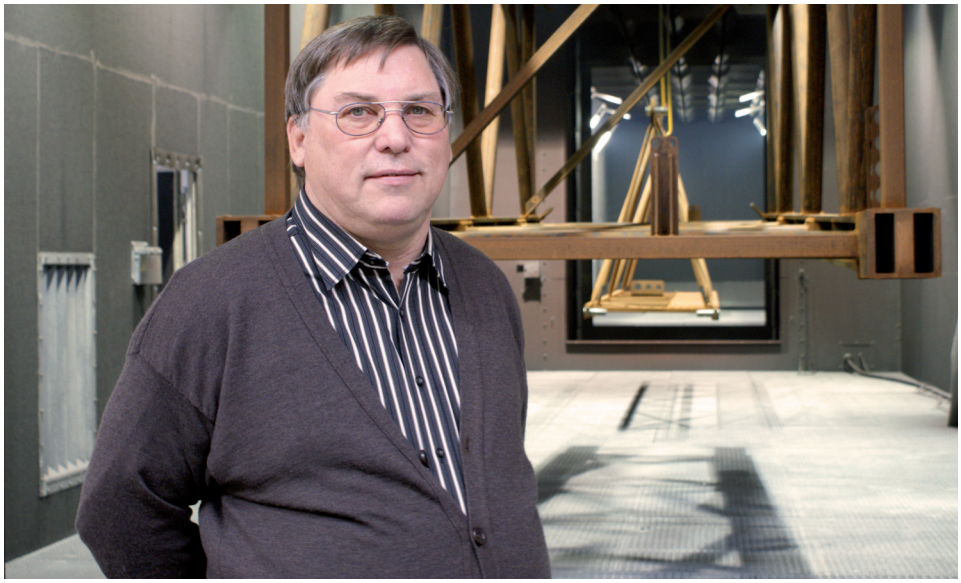




Ausgangsmaterialien für die mechanischen Komponenten sind Bleche, Rohre und Profile. Sie werden auf dem 120.000 qm großen Gelände in Waldlaubersheim zugeschnitten, gebohrt und zu Stahlkonstruktionen verschweißt. Danach kommen die Konstruktionen in die Oberflächenbehandlung. Das neue Oberflächenzentrum beinhaltet die Strahlenanlage und die Pulverbeschichtung. Seitdem Wilbert die bis zu 14 m langen, 2,5 m breiten und 3 m hohen Stahlkonstruktionen selbst strahlt und lackiert, werden enorme Transportkosten eingespart.

Wichtig sind dem Kranhersteller der Korrosionsschutz, die Gleichmäßigkeit der Schichtdicken und die Stoß- und Schlagfestigkeit. Außerdem verlangt der Kranhersteller eine höhere Langlebigkeit als bei einer Nasslackierung. So sollen die Schichten lange Zeit auch der Beanspruchung durch Seewasser und Sonne (UV-Strahlung) trotzen. Daher muss der Pulverlack 15 h lang einem Salzsprühtest standhalten. Diese Anforderungen werden nur bei hoher Schichthaftung erfüllt. Die Basis dafür legt das Strahlen. Je nach Ausgangsmaterial werden die Konstruktionen (bis zu 20t Gewicht) aufgeraut und gesäubert.

Dazu wird die Decke der Strahlanlage von drei Führungsschlitzen durchzogen. Diese Schlitze sind mit Gummielementen, Streifenbürsten und Labyrinthen aus Manganhartstahl abgedichtet. So ist die Anlage des Herstellers Agtos, 48282 Emsdetten, beim Strahlen hermetisch verschlossen. Diese Abdichtung umfasst aufgrund der Länge der Stahlkonstruktionen alle zusammenhängenden Arbeitsbereiche der Anlage. In der Strahlkammer befinden sich 16 Strahlturbinen. Grundsätzlich sind die Turbinen, die von direkt angeflanschten Drehstrommotoren (Schutzart IP 54) angetrieben werden, in der Strahlkammer an beiden Wänden schräg installiert. So besteht die Möglichkeit, in beiden Durchlaufrichtungen mit jeweils acht Turbinen zu arbeiten. Ziel ist der Reinheitsgrad B Sa 2,5. Insgesamt ist die Kapazität bei Wilbert zum Bau von



GESCHÄFTSFÜHRER
FRANZ-RUDOLF WILBERT:
„DAS OBERFLÄCHENBEHANDLUNGS-ZENTRUM ERSPART UNS DEN TEUREN TRANSPORT ZUM LOHNSTRAHLER UND -LACKIERER."
(FOTO: AGTOS)

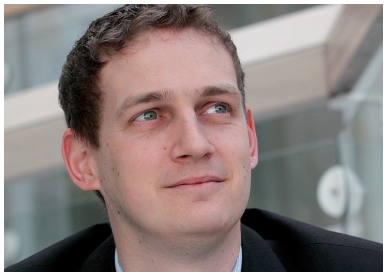
bis zu 50 Turmkranen im Jahr ausgelegt. Davon wird etwa die Hälfte vermietet und der Rest verkauft. Um bei dieser Anzahl eine hohe Anlagenverfügbarkeit zu erreichen, besteht die Strahlkammer aus Manganhartstahl, wie die zusätzlichen auswechselbaren Verschleißplatten im direkten Strahlbereich und die Labyrinthe der drei Deckenschlitze. Um eine Vielfalt an Teilen abzudecken, ist das Schleuderradverfahren der Anlage komplett automatisiert.





„Ihr Unternehmen in Balance“

DR. CHRISTOPH LAROQUE UND KLAUS BALZER BÜNDELN IM PROJEKT „IHR UNTERNEHMEN IN BALANCE“ IHRE KOMPETENZEN UND BIETEN UNTERNEHMEN DIE MÖGLICHKEIT, VERTRIEB UND ZUGEHÖRIGEN PRODUKTIONSPROZESS ZU ANALYSIEREN UND ZU VERBESSERN





DR. CHRISTOPH LAROQUE (OBEN)
GESCHÄFTSFÜHRER DER REQUIRE CONSULTANTS GMBH
KLAUS BALZER (UNTEN)
INHABER DER BALZER & PARTNER VERTRIEBS- UND PERSONALBERATUNG
(FOTOS:PRIVAT)

Herr Dr. Laroque, was bieten Sie Ihren Kunden mit Ihrem Angebot?

In einem ersten Schritt analysieren wir den gesamten Auftragsdurchlauf vom ersten Kontakt, dem Verkauf, der Produktion und Logistik bis zur Auslieferung und Nachbetreuung. Wir finden und bewerten Potentiale und entwickeln Verbesserungen für die größten Hebel in den betroffenen Bereichen.

Herr Balzer, Sie sind für die vertrieblichen Aspekte verantwortlich. Was genau können Unternehmen von Ihnen erwarten?

Wir werden uns insbesondere um Themen, wie z.B. Neukundengewinnung, Verbesserung der Kundenbindung sowie Identifizierung zukünftiger Kundenpotenziale kümmern. Hierzu werden wir u.a. die Vertriebsaktivitäten detailliert betrachten und individuell zukunftsorientierte Optimierungspotenziale herausarbeiten.

Herr Dr. Laroque, was sind die typische Ansatzpunkte für eine optimale Produktion?

Häufig sind es einfache Änderungen in den ablaufenden Prozessen, die am Ende aber große Auswirkungen haben. Diese Potentiale erschließen wir pragmatisch und zusammen mit dem Kunden.

Herr Balzer, worauf werden sich Unternehmen und Ihre Vertriebsmitarbeiter einstellen müssen?

In Zukunft wird es immer wichtiger werden, die richtigen Dinge auch richtig zu tun. Im Klartext: Noch kundenorientierter, aber auch effizienter arbeiten, ohne die Freude am Verkaufen zu vergessen. Dies bedeutet auch, verbindlicher und konkreter in den Kundendialog zu gehen und keine Scheu zu haben, Profil zu zeigen, sich bewusst vom Markt und den Wettbewerbern abzuheben.

Vielen Dank für das Interview.

Wir beraten sie gerne
und bieten professionelles
Gerät für ihre Ansprüche,
passend für jeden Einsatz







· Teleskopstapler
· schwerlast
· drehbar
· starr
· Teleskopbühnen
· Scherenbühnen
· Anhängerbühnen
· Frontstapler
· Mastbühnen
· Ameisen
· Schulungszentrum

Roggenland Arbeitsbühnen- und Staplervermietung GmbH Tel 02582 66770-0 www.roggenland-arbeitsbuehnen.de PARTNER LIFT

4. Nano und Material Symposium Niedersachsen 2011

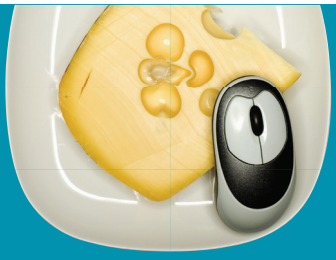


FOTO: NANO- UND MATERIALINNOVATIONEN NIEDERSACHSEN E. V.

SCHWERPUNKTE DES NMN SYMPOSIUMS AM 16./17. NOVEMBER 2011 SIND „MATERIAL- UND PROZESSINNOVATIONEN FÜR DEN INTELLIGENTEN LEICHTBAU“

Innovative Leichtbaukonzepte finden ihren Einsatz in allen Bereichen, die sich mit der Bewegung von Massen beschäftigen und spielen u. a. im Automobilbereich, in der Luftfahrt sowie im Maschinen- und Anlagenbau eine herausragende Rolle. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen am 16. und 17. November 2011 das 4. Nano und Material Symposium in Salzgitter zum Thema „Material- und Prozessinnovationen für den intelligenten Leichtbau“. Das Fachevent startet am 16. November 2011 mit einem Get Together im Gästehaus der Salzgitter AG. Höhepunkt sind die Führungen durch das Motorenwerk der Volkswagen AG und das Stahlwerk der Salzgitter AG. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, in das Thema der Veranstaltung einzusteigen und unter fachkundiger Leitung Einblicke in aktuelle Technologien zu erhalten. Am zweiten Tag (17. November 2011) präsentieren namhafte Unternehmen und Forschungseinrichtungen aktuelle Produkt- und Prozessinnovationen im intelligenten Leichtbau. Drei Parallelsessions mit den Schwerpunkten Materialien, Leichtbau und Oberflächen erlauben dabei eine zielgerichtete Vertiefung fachlicher Aspekte.

Die begleitende Fachausstellung macht neueste Entwicklungen greifbar. Interessierte Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft haben die Möglichkeit, ihr Leistungsportfolio im Zielfeld vorzustellen und mögliche Kooperations- und Projektpartner zu identifizieren. Die Karriereecke gibt Studenten und Absolventen die einmalige Möglichkeit, sich über Einstiegsmöglichkeiten zu informieren und mit Entscheidern der Werkstoffbranche in Kontakt zu treten. Unternehmen und Forschungsinstitute können mit potentiellen Nachwuchskräften ins Gespräch kommen und aktuelle Stellenangebote veröffentlichen.



Prozesse optimieren?
Effizienz steigern?
Wir füllen Ihre Lücken!

Profitieren Sie von der SALT AND PEPPER Technologieberatung:

Operative Managementberatung, Interim Management und hochwertige Ingenieurdienstleistungen aus einer Hand!

www.salt-and-pepper.eu

SALTANDPEPPER
committed to technological progress

ALBERS FÖRDERTECHNIK GmbH & Co. KG



Gabelstapler



Verkauf
Vermietung
Reparatur



Albers Fördertechnik GmbH & Co. KG
Hebelermeer 93 · 49767 Twist
Tel: + 49 (0) 59 35 / 70 55 7 - 0
www.albers-foerdertechnik.de

Klappbehälter – Trend in der Mode

FÜR EINE RENOMMIERTE MODEMARKE ENTWICKELTE BEKUPLAST IM RAHMEN EINES NEUEN LOGISTIKKONZEPTS EINEN INNOVATIVEN KLAPPBEHÄLTER – DIE „CLEVER-RETAIL-BOX“

Im Zuge des vom Unternehmen Ekupac entwickelten Gesamtkonzeptes für ein internationales Modelabel erfolgt derzeit die sukzessive Umstellung von Einweg- auf Mehrwegverpackungen zur Belieferung der eigenen Filialen. Im Schnitt werden diese weit mehr als 100 Filialen bis zu drei Mal wöchentlich beliefert und bislang wurden für den Transport der liegenden Waren zwischen dem Zentrallager und den Filialen Einwegkartons verwendet.

Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Umstellung auf einen Mehrweg-Klappbehälter waren ein erhebliches Einsparpotenzial und ein entscheidend verbesserter Logistikprozess. Neben den geringeren Kosten – bereits nach kurzer Zeit haben sich die höheren Anschaffungskosten des klappbaren Mehrwegbehälters amortisiert – überzeugen eine Vielzahl praktischer Vorteile beim Handling: Kleine Lagerflächen in den Filialen bieten kaum Stauraum für die Aufbewahrung der Leerkartons – hier punktet die „Clever-Retail-Box“ von bekuplast mit einer Volumenreduzierung von rund 80 Prozent im Leerzustand. Ein aufwendiges Verpacken der Waren und wiederverschließen der Kartons bei Retouren zum Zentrallager entfällt, denn mittels des patentierten Lift-Lock-Verschlusses lässt sich die Box bedienerfreundlich auf- oder zusammenklappen. Auch die Entsorgung der Kartons – die vor allem bei Filialen im Innenstadtbereichen häufig problematisch ist – entfällt und ist damit ein weiterer Kosten- und Zeitfaktor.

Für die Rückverfolgbarkeit jedes einzelnen Behälters innerhalb der Logistikkette verfügt der Klappbehälter über zurückgesetzte Flächen für eine optimale Anbringung der Barcode-Label und als besonderes Plus wurde von bekuplast bereits



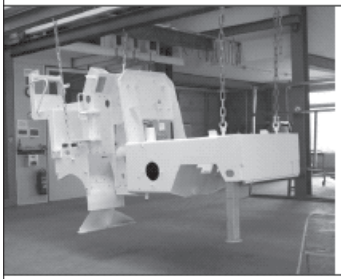


DIE „CLEVER RETAIL BOX“
(FOTO: BEKUPLAST GMBH)

bei der Konstruktion ein spezielles Fach zur sicheren Aufnahme und Fixierung von RFID-Steckkarten berücksichtigt. Dieses RFID-Steckkarten-Konzept bietet ein Maximum an Flexibilität: Das bestehende RFID-System kann bei Bedarf problemlos gegen ein neues, leistungsstärkeres System ausgetauscht werden; der Behälter muss nicht ersetzt werden.

Die „Clever-Retail-Box“ mit den Außenmaßen 600 mm x 400 mm x 285 mm ist in drei unterschiedlichen Bodenvarianten erhältlich und bietet für unterschiedliche AKL-Anforderungen die passende Geometrie. Der Behälter kann vollautomatisch zusammengelegt werden. Clevere Details wie der ergonomische Gitterhandfassgriff und Nuten für einen optimalen Halt von Spannbändern runden das funktionale Gesamtkonzept des Klapp-Behälters ab. Nicht nur der Bekleidungshersteller profitiert vom verbesserten Logistikprozess des neuen Mehrweg-Klappbehälters, sondern auch die Umwelt. Untersuchungen des Fraunhofer Instituts und der Uni Stuttgart zeigen, dass durch den Einsatz der „Clever-Retail-Box“ im Vergleich zu Einwegkartons die CO2-Emissionen reduziert werden.

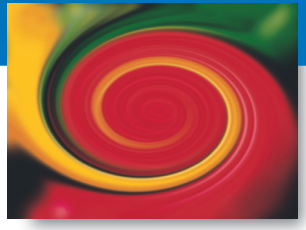
INDUSTRIE UND LACK SCHOLZ



• Pulverbeschichtung Großteile
Maße: 8 m x 3,3 m x 2,5 m / 4 to
• Industrielackierung
• Strahlarbeiten

48249 Dülmen-Hiddingsel
Daldruper Straße 25
Tel. 0 25 90 / 5 32
Fax 0 25 90 / 45 44
info@scholz-duelmen.de
www.scholz-duelmen.de

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Forschung als Basis für die Zukunft!

PROF. DR.-ING ELMAR MORITZER (R.)
LEITER DER KUNSTSTOFFTECHNIK PADERBORN
DIPL.-WIRT.-ING. THORSTEN PLUGGE
KUNSTSTOFFTECHNIK PADERBORN, PROJEKTBETREUUNG „GITBLOW“.
(FOTO: A. WIBBEKE)



PROZESS-INNOVATIONEN IM BEREICH KUNSTSTOFF-LEICHTBAU STÜTZEN DIE SPITZENFORSCHUNG

Die Kunststofftechnik Paderborn (KTP) zählt international seit Jahrzehnten zu den erfolgreichen und renommierten Forschungseinrichtungen ihres Faches. Um diese Spitzenposition zu halten und auszubauen sind kreative Köpfe mit innovativen Ideen gefragt.

Ein erfolgreiches Beispiel dieser innovativen Ideen stellt das Spritzgießverfahren GITBlow dar. Die Grundüberlegung beim GITBlow-Verfahren besteht darin, die Vorteile der Spritzgießtechnik mit dem Prozess des Blasformens zu verknüpfen. Dabei wird ein mit Gasinjektionstechnik hergestellter Preformling im Spritzgießwerkzeug weiter aufgeblasen. Die hierdurch vergrößerte und je nach Wunsch auch komplexere Hohlraumgeometrie ist für viele Anwendungen denkbar. Durch die Verarbeitung und Integration technischer Kunststoffe in hybriden Verbindungen lassen sich mit Hilfe der GITBlowtechnik hochwertige Tragstrukturen realisieren. Diese Tragstrukturen sind in der Zukunft als Ersatz für metallbasierte Leichtbaulösungen einsetzbar. Die interessanteste Bauteilgruppe sieht das KTP konkret in der Herstellung von Strukturbauteilen, wie B-Säulen oder Stoßfänger für den Automotive-Sektor.

Die Weiterentwicklung von GITBlow bildet einen möglichen Schwerpunkt des an der Universität Paderborn geplanten Leichtbauzentrums. Hierbei handelt es sich um eine Initiative von verschiedenen Lehrstühlen der Fakultät für Maschinenbau, um Leichtbau für industrielle Anwendungen maßgeschneidert und wirtschaftlich zu entwickeln. Neben Prof. Dr.-Ing. Moritzer sind an diesem Vorhaben Prof. Dr.-Ing. habil. Mahnken (LTM), Prof. Dr.-Ing Homberg (LUF), Prof. Dr.-Ing. Maier (LWK), Prof. Dr.-Ing. Meschut (LWF), Prof. Dr. rer. nat. Tröster (LiA) sowie Prof. Dr.-Ing. Gausemeier (Heinz Nixdorf Institut) beteiligt. Für die Zukunft sind die Entwicklungen weiterer, neuer Kunststoffverarbeitungsverfahren geplant. So wird derzeitig an drei weiteren Verfahrensideen gefeilt, die ebenso wie GITBlow einen breiten Markt ansprechen könnten.



Neubau für Forschung und Entwicklung

BEIM MINDENER CHEMIEUNTERNEHMEN FOLLMANN & CO. HABEN DIE ARBEITEN FÜR DEN NEUBAU EINES FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS- SOWIE KOMMUNIKATIONSZENTRUMS MIT EINER GESAMTNUTZFLÄCHE VON 3.000 QUADRATMETERN BEGONNEN

Mehr als zwei Drittel des neuen, dreigeschossigen Gebäudes sind für Labore vorgesehen. Im Erdgeschoss wird darüber hinaus ein zentraler Empfangsbereich mit Besprechungsräumen entstehen. Follmann & Co. investiert in das Projekt rund 8 Mio. Euro. Die Forschung und Entwicklung nimmt bei Follmann einen hohen Stellenwert ein: Schon heute arbeiten über 15 Prozent der Mitarbeiter täglich an den zumeist kundenindividuellen Produktentwicklungen. Um den steigenden Anforderungen der Kunden und dem Wachstum des Unternehmens auch weiterhin gerecht zu werden, entstehen jetzt in dem neuen Gebäudekomplex über 65 Laborarbeitsplätze. Dadurch können die im Zuge des starken Wachstums der Vergangenheit teilweise dezentralisierten Entwicklungsabteilungen wieder unter einem Dach zusammengeführt werden. Im ersten Obergeschoss des rund 50 Meter langen Gebäudes befinden sich dann die Arbeitsplätze der Bereiche Druckfarbe und Plastisole. Die Experten für Schmelzklebstoffe, Polymerisate und Kapseltechnik haben ihren Wirkungsbereich im zweiten Obergeschoss. Mit einer Höhe von jeweils mehr als vier Metern pro Etage nehmen die Planer Rücksicht auf die Installation modernster Ablufttechnik unter den Decken. Flexibilität hat bei der Planung der Laborflächen oberste Priorität; so werden nur variable Wände verbaut, damit die Nutzung der Räume anpassungsfähig bleibt. Auch wird eine räumliche Ausbaureserve vorbehalten.

Das Kommunikationszentrum im Erdgeschoss umfasst den Empfangsbereich, Besprechungsräume sowie einen großen Konferenzraum. Kundenveranstaltungen können hier zukünftig auch durch das ebenfalls an der Karlstraße ansässige Schwesterunternehmen Triflex KG durchgeführt werden. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Februar 2012 geplant.



DIE FERTIGSTELLUNG DES NEUBAUS IST FÜR FEBRUAR 2012 GEPLANT (GRAFIK: FOLLMANN & CO. GMBH & CO. KG)



Lücken in Ihrer Fertigung schließen wir als erfahrenes Zulieferunternehmen der individuellen Stahl- und Blechbearbeitung naht- und reibungslos. Ihre Anforderungen, Richtlinien und Zeichnungen sind für uns maßgebend, wenn Sie uns mit einzelnen Arbeitsgängen, der Herstellung von Einzelteilen oder mit der Fertigung und/oder Montage von kompletten Baugruppen betrauen.

Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung.

ISB

Individuelle Stahl- und Blechbearbeitung
Ein Unternehmen der KITZMANN-GRUPPE

ISB Individuelle Stahl- und Blechbearbeitung GmbH, Gutenbergstraße 29, 49525 Lengerich
Tel.: (0 54 81) 93 45-0 - www.isb-lengerich.de

BODENBELÄGE

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/9717718
www.wiedey.net · Info@wiedey.net

DIGITALDRUCK & WERBETECHNIK

NEU SCHILDER • XXL – DIGITALDRUCK NEU
www.foliacut.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

DISPLAYSYSTEME & MESSEBAU

NEU DISPLAYSYSTEME NEU
www.lippedisplay.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

DRUCK

SCHREIBBLÖCKE · BROSCHÜREN · FLYER
PLAKATE · VISITENKARTEN · PLANODRUCKBOGEN
ONLINE-SHOP DER STEIN.DRUCK GMBH
stein-digitaldruck.de
QUALITÄT KONSEQUENT GÜNSTIG
SCHELPMILSER WEG 6 · 33609 BIELEFELD
TEL. 0521/333310 · FAX: 0521/331106
E-MAIL: INFO@STEIN-DIGITALDRUCK.DE

FAHNEN & STOFFDRUCKE

NEU FAHNEN • BEACHFLAG • STOFFBANNER NEU
www.lippeflaggen.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

HALLENBAU

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: 0 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: 0 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

IMMOBILIEN

Produktionshalle
in Paderborn (Nähe Frankfurter Weg), Höhe ca. 3 m, ca. 900 qm + Büro u. Sozialräume, langfristig zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter
Chiffre-Nr. 125/11
an Press Medien GmbH & Co. KG, Richthofenstr. 96, 32756 Detmold.

Lagerhalle
400 m² PB-Mönkeloh (Nähe Autohof) ab sofort zu vermieten. Neubau, ca. 24 x 16,6 m.

Tel.: 0171/6861617

Tischlerei
in OWL Stadt ab 01.01.2012 zu vermieten/verpachten. Großer Kundenstamm vorhanden. Material- und Maschinenübernahme verhandelbar.

Zuschriften erbeten unter
Chiffre-Nr. 126/11
an Press Medien GmbH & Co. KG, Richthofenstr. 96, 32756 Detmold.

KOMPRESSOREN

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

LAGERTECHNIK

pietig
Schutzgitter maßgeschneidert
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

MOBILE RÄUME

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container


ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

QUALITÄTSSICHERUNG

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

WERBEAGENTUR

immer aktuell, unser...
WEBBLOG
www.TwoTypes2.de



Kompetenz von der Planung bis zur Wartung

Druckluft-Service vom Fachbetrieb

- Planung und Projektierung
- Wartung und Instandsetzung
- Montage von Druckluft-Systemen
- Vorbereitungen für TÜV-Abnahme von Behältern
- Verbrauchs-, Leckage- und Taupunktmessungen
- Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG
- 24 Stunden Notfallservice
- Leihgeräte

FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE






WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

www.wirtschaft-regional.net

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:

Name

Adresse

PLZ/Ort

Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten. Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN

Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur











sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom

Grossflächen - MIET - Profi!









Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de

Jetzt auch in Münster

Steuerkanzlei am Aegidiitor

Für eine optimale Betreuung unserer Mandanten in der Region.

D-48143 Münster · Aegidiistraße 42
Telefon (0 251) 4 18 49-0
Telefax (0 251) 4 18 49-20

Bürogemeinschaft Münster:
Kanzlei am Aegidiitor
Rechtsanwälte und Notare

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: WP/StB Dipl-Kfm. Rainer Witte

- Sachverständiger für Unternehmensbewertung
- Fachberater für Internationales Steuerrecht

D-59302 Oelde · Obere Bredenstiege 7
Telefon (0 25 22) 93 49-0
Telefax (0 25 22) 93 49-10

E-Mail: rw@wpwitte.de · www.wpwitte.de

www.wpwitte.de

KAHMANN & ELLERBROCK
Technischer Großhandel

Technische Produkte für Industrie und Handwerk



Unsere Produktbereiche

- Arbeitsschutz
- Schlauchtechnik
- Drucklufttechnik
- Antriebstechnik
- Elastomertechnik
- Technische Kunststoffe & Hochleistungswerkstoffe
- Werbekunststoffe & LED-Technik
- Klebebänder & Folien
- Chemisch-Technische Produkte
- Industriebedarf & Betriebseinrichtung

Unsere Dienstleistungen

- Versorgungssysteme
- Kunststoffbearbeitung
- Arbeitsschutz-Rundumservice
- Lieferservice

Feldstraße 60 – 33609 Bielefeld – Tel.: 0521-309-0 – Fax: 0521-309-200 – info@KE.de – **www.KE.de**